

Zentrale Information und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlerstraße 3a
14467 Potsdam
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091
E-Mail: info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgegeben
im Dezember 2016
Satz und Gestaltung
Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg
Druck: TASTOMAT GmbH

© Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg
Potsdam, 2016
Vervielfältigung und
Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.

Bildnachweis

Titelbild: Der Rotmilan
(Brandenburger Wappentier),
Mingolsheim, 30.10.2004
© Milvus | Fotoarchiv Tierpark
Berlin

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- Zahlenwert unbekannt
oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt,
weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher
genug

- 1** Allgemeine Angaben | 6
- 2** Bevölkerung | 8
- 3** Lebensunterhalt | 13
- 4** Haushalte und Familien | 14
- 5** Kultur und Sport | 15
- 6** Bildungswesen | 16
- 7** Landwirtschaft | 19
- 8** Gesundheitswesen | 20
- 9** Öffentliche Sozialleistungen | 22
- 10** Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung, Jugendhilfe | 23
- 11** Pflege | 25
- 12** Umwelt | 26
- 13** Verkehr | 28
- 14** Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen | 30
- 15** Gewerbeanzeigen, Insolvenzen | 31
- 16** Erwerbstätigkeit und Arbeitnehmerentgelt, Arbeitsmarkt | 32
- 17** Bautätigkeit, Wohnen | 34
- 18** Produzierendes Gewerbe | 35
- 19** Handel, Gastgewerbe, Tourismus | 38
- 20** Außenhandel | 41
- 21** Verbraucherpreise | 42
- 22** Baupreise | 43
- 23** Verdienste | 44
- 24** Öffentliche Finanzen | 46
- 25** Rechtspflege | 48
- 26** Parteien | 49
- 27** Wahlen | 50
- 28** Landkreise und Kreisfreie Städte 2015 | 56
- 29** Brandenburg 1990 bis 2015 | 59
- 30** Die Region Berlin/Brandenburg 2015 | 60

Einführung



»Die kleine **BRANDENBURG-STATISTIK 2016**« informiert anhand statistischer Daten über die Entwicklung des Landes Brandenburg.

Eckwerte zu demografischen, wirtschaftlichen, sozialen, landwirtschaftlichen und politischen Strukturen des Landes werden in den Kapiteln 1 bis 27 dargestellt und mit früheren Jahren verglichen.

Die Broschüre enthält darüber hinaus Informationen über die Landkreise und kreisfreien Städte (Kapitel 28), Daten zur Entwicklung Brandenburgs seit 1990 (Kapitel 29) und Eckdaten für die Region Berlin/Brandenburg (Kapitel 30).

Am 31. Dezember 2015 umfasste die Fläche des Landes Brandenburg 29 654 km². Die Landwirtschaftsfläche hatte einen Anteil von 49 Prozent und die Waldfläche von 36 Prozent.

Im Jahr 2015 kamen im Land Brandenburg mehr als 19 Tausend Kinder lebend zur Welt. Die Zahl der Sterbefälle lag bei fast 31 Tausend Personen. Der daraus resultierende Sterbeüberschuss von fast 12 Tausend Personen konnte durch den gleichzeitig registrierten Wanderungsgewinn von mehr als 37 Tausend Personen überkompensiert werden, sodass ein Bevölkerungsgewinn von fast 27 Tausend Personen ausgewiesen wurde. Am Ende des Jahres 2015 lag die Bevölkerungszahl bei 2,5 Millionen Personen.

2015 gab es im Land Brandenburg 1,24 Millionen Privathaushalte, darunter waren 38 Prozent Einpersonenhaushalte. 235 Tausend Familien mit Kindern unter 18 Jahren lebten im Land Brandenburg.

Im Schuljahr 2015/16 besuchten rund 236 Tausend Schüler allgemeinbildende Schulen. Rund 10 Prozent der Schüler lernten an Schulen in freier Trägerschaft.

Im Wintersemester 2015/16 gab es ca. 50 Tausend Studierende im Land Brandenburg, darunter 52 Prozent Frauen. 73 Prozent der Studierenden waren an Universitäten eingeschrieben. 40 Prozent studierten in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

2015 gab es im Land Brandenburg mehr als 9 Tausend berufstätige Ärzte und fast 2 Tausend berufstätige Zahnärzte.

Die 56 Brandenburger Krankenhäuser verfügten über mehr als 15 Tausend aufgestellte Betten. Die durchschnittliche Verweildauer lag bei 7,9 Tagen.

Im Jahr 2015 gab es fast 11 Tausend Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, mehr als 24 Tausend Personen erhielten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie mehr als 36 Tausend Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Das Land Brandenburg verzeichnete ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 2,7 Prozent. Im Jahr zuvor war die Wirtschaftsleistung um 1,6 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2015 wurden rund 17 Tausend Gewerbeanmeldungen im Land Brandenburg erfasst. Ungefähr genauso viele Gewerbe wurden im Berichtsjahr abgemeldet. Die meisten Bewegungen gab es im Wirtschaftsbereich »Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen«, gefolgt vom »Baugewerbe« und dem Bereich »Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen«.

Im Jahr 2015 wurden im Land Brandenburg mehr als 9 Tausend Wohnungen fertig gestellt; 4 Prozent mehr als im Vorjahr. 8 Tausend Wohnungen wurden neu gebaut. Die meisten Wohnungen entstanden

in Potsdam sowie in den Landkreisen Havel- und Potsdam-Mittelmark.

Mit mehr als 12,5 Millionen Übernachtungen im Jahr 2015 hat Brandenburg seinen eigenen Rekord vom Vorjahr übertroffen. Die Zahl der Gäste stieg im gleichen Zeitraum auf 4,6 Millionen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag im Jahr 2015 weiterhin bei 2,7 Tagen.

Die letzten landesweiten Wahlen im Land Brandenburg fanden im Jahr 2014 statt. Neben der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlamentes und den Kommunalwahlen fand auch die Wahl zum Landtag statt.

Die SPD wurde dabei mit 31,9 Prozent der Zweitstimmen stärkste Kraft, gefolgt von der CDU mit 23,0 Prozent und der Partei DIE LINKE mit 18,6 Prozent.

»Die kleine BRANDENBURG-STATISTIK 2016« liefert einen ersten Überblick über das Datenangebot der amtlichen Statistik. Für das Land Berlin erscheint eine gleichartige Veröffentlichung, »Die kleine BERLIN-STATISTIK 2016«. Beide Broschüren werden auch in Englisch herausgegeben.

Vergleichszahlen für alle Bundesländer finden Interessenten im gemeinsamen Statistikportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter

www.statistikportal.de.



01.1 Allgemeine Angaben

Länge der Grenze

An der Landesgrenze haben folgende Staaten und Bundesländer Anteil:

Mecklenburg-Vorpommern 448 km

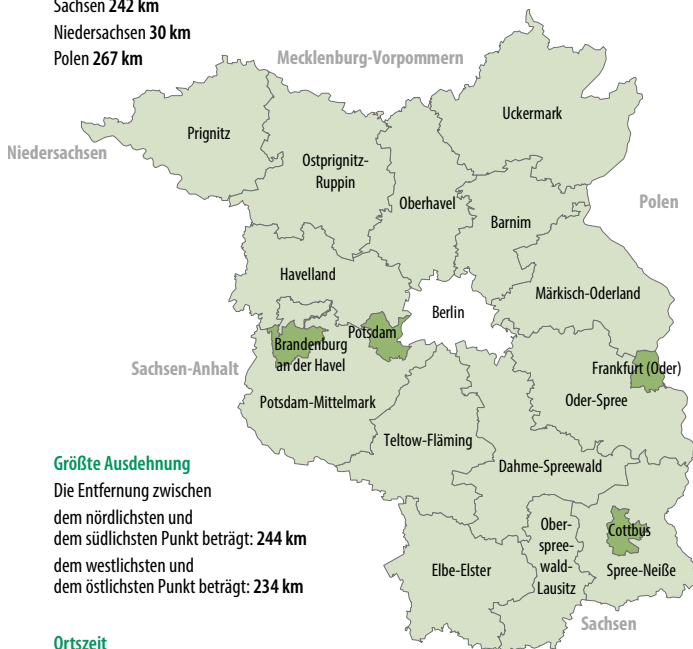
Berlin 234 km

Sachsen-Anhalt 379 km

Sachsen 242 km

Niedersachsen 30 km

Polen 267 km



Größte Ausdehnung

Die Entfernung zwischen dem nördlichsten und dem südlichsten Punkt beträgt: **244 km**
dem westlichsten und dem östlichsten Punkt beträgt: **234 km**

Ortszeit

12.00 Uhr MEZ = 11 Uhr 58 Min. 13 Sek.
Frankfurt (Oder)

12.00 Uhr MEZ = 11 Uhr 52 Min. 16 Sek.
Potsdam (Sternwarte)

Landkreis
Kreisfreie Stadt

Gesamtfläche (ha) 2 965 436

Flächennutzung %

Gebäude- und Freifläche	4,4
Betriebsfläche	1,5
Erholungsfläche	0,9
Verkehrsfläche	3,7
Landwirtschaftsfläche	49,3
Waldfläche	35,5
Wasserfläche	3,4
Flächen anderer Nutzung	1,3

Größere Seen ha

Schwielochsee	1 327
Scharmützelsee	1 210
Unteruckersee	1 031
Speicher Niemtsch (Senftenberger See)	1 082
Parsteiner See	1 009
Ruppiner See	807
Beetzsee	801
Werbellinsee	795
Grimnitzsee	783
Schwielowsee	783
Talsperre Spremberg	683
Oberuckersee	618
Großer Stechlinsee	412
Dossespeicher Kyritz (Obersee)	335

Bodenerhebungen m über NHN

Kutschenberg	201
Hagelberg	200
Eichberg	196
Gartenberg	188
Hoher Berg	186
Golmberg	178
Brandberg	175
Wache Berge	172
Hutberg	162
Kesselberg	161
Wachtelberge	159
Semmelberg	158
Rauensche Berge	153
Babbener Berge	152
Hutberg	145
Krausnicker Berge	144
Schwarzer Berg	144
Blocksberg	139
Hirschberge	135
Rauhberge	130
Börnickenberg	129
Krugberg	129
Kronsberge	125
Wietkikenberg	124
Freiberge	121
Sassenberge	120
Eichberge	117
Krähenberge	116
Kleiner Ravensberg	114
Rießener Berge	112
Marienberg	110
Blocksberge	110
Gollenberg	110
Herrnberge	108

02.1 Bevölkerung

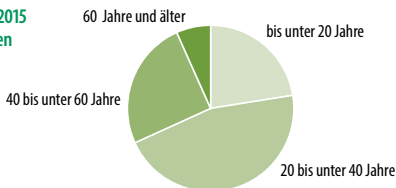
Die in mehrjährigem Abstand stattfindenden Volkszählungen/Zensen liefern Daten über den Bevölkerungsstand sowie zur demografischen und regionalen Gliederung der Bevölkerung. Deren Ergebnisse dienen als Grundlage für die Fortschreibung der amtlichen Bevölkerungszahl (Stand jeweils am 31.12.), die hier wiedergegeben wird.

	Einheit	2007	2011	2015
Einwohner	1000	2 536	2 453	2 485
darunter weiblich	%	50,5	50,8	50,6
Ausländer	1000	66	46	90
darunter weiblich	%	41,9	49,4	42,6
Alter in Jahren				
unter 6	%	4,5	4,7	5,0
6 bis unter 18	%	9,1	9,2	10,0
18 bis unter 25	%	9,0	6,6	4,7
25 bis unter 35	%	10,5	11,2	11,4
35 bis unter 45	%	15,9	12,5	11,6
45 bis unter 55	%	17,7	18,7	17,5
55 bis unter 65	%	12,0	14,5	16,5
65 oder mehr	%	21,3	22,6	23,3

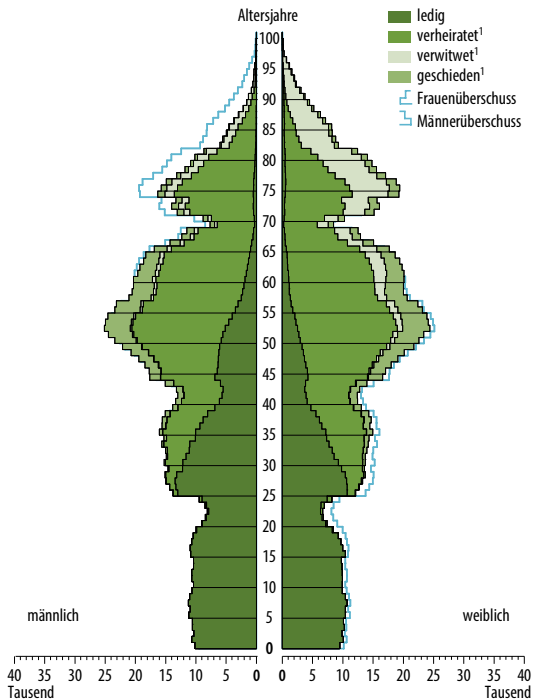
Familienstand

Männer	1000	1 256	1 207	1 228
ledig	%	43,1	42,5	43,5
verheiratet ¹	%	46,1	46,9	45,5
verwitwet ¹	%	3,1	3,1	3,2
geschieden ¹	%	7,7	7,6	7,7
Frauen	1000	1 280	1 246	1 257
ledig	%	33,8	33,2	34,1
verheiratet ¹	%	44,8	45,4	44,1
verwitwet ¹	%	12,3	12,5	12,6
geschieden ¹	%	9,1	8,9	9,2

Ausländer am 31. Dezember 2015 nach Altersgruppen

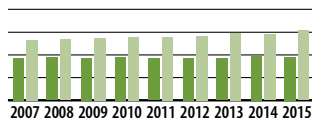
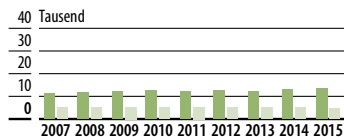


Bevölkerung in Brandenburg am 31. Dezember 2015 nach Alter und Familienstand



02.3 Bevölkerung

	Einheit	2007	2011	2015
Ehe				
Eheschließungen	Anzahl	11 430	12 115	13 314
Ehescheidungen	Anzahl	5 127	5 344	4 845
Geburt				
Lebendgeborene	Anzahl	18 589	18 279	19 112
	Ziffer ¹	39,5	47,1	53,3
und zwar nichtehelich	Anzahl	11 046	11 513	11 672
	%	59,4	63,0	61,1
Ausländer ²	Anzahl	385	405	860
	%	2,1	2,2	4,5
Tod				
Gestorbene	Anzahl	26 666	27 851	30 750
	Ziffer ³	10,5	11,3	12,4
darunter im 1. Lebensjahr	Anzahl	58	67	49
	Ziffer ⁴	3,1	3,6	2,6
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	Anzahl	- 8 077	- 9 572	- 11 638
	Ziffer ³	- 3,2	- 3,9	- 4,7



■ Eheschließungen
■ Ehescheidungen

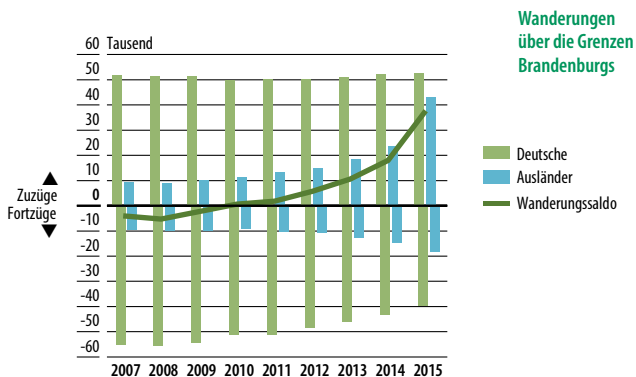
■ Lebendgeborene
■ Gestorbene

1 je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

2 beide Eltern Ausländer, bei nicht verheirateten Eltern Mutter ausländisch

3 je 1 000 Einwohner
4 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene

Wanderungen über die Grenzen Brandenburgs	Einheit	2007	2011	2015
Zuzüge	Anzahl	60 903	63 387	95 567
darunter Ausländer	Anzahl	9 299	13 108	43 035
Fortzüge	Anzahl	64 871	61 540	57 900
darunter Ausländer	Anzahl	9 561	10 250	18 153
Wanderungssaldo	Anzahl	-3 968	1 847	37 667
Umzüge innerhalb Brandenburgs¹				
	Anzahl	60 652	62 099	80 940
Mitglieder der Religionsgemeinschaften				
Evangelische Kirche ²	1000	451	420 ³	368
Katholische Kirche	1000	80	78	82



1 über die Gemeindegrenzen

2 einschließlich der Brandenburger, die anderen evangelischen Landeskirchen angehören

3 Stand 2012

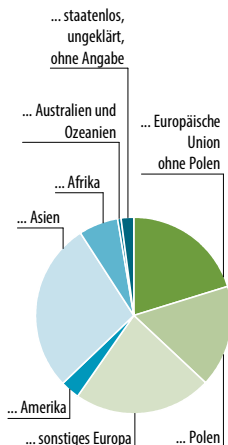
Quellen: Konsistorium der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kirchliche Statistik der Bistümer

02.5 Bevölkerung

Die Angaben über die Staatsangehörigkeit der Ausländer stammen aus dem Ausländerzentralregister. Die Anzahl der Ausländer kann wegen der unterschiedlichen Datenquelle von der Bevölkerungsfortschreibung (Kapitel 02.1) abweichen.

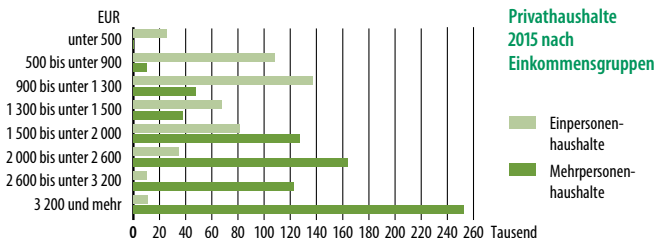
Ausländer am 31.12.

	Einheit	2007	2011	2015
Europa	1000	30,0	33,0	52,8
darunter Polen	1000	6,4	8,2	14,8
Russische Föderation	1000	4,1	4,1	7,6
Ukraine	1000	4,1	3,7	3,6
Türkei	1000	2,3	2,2	2,3
Afrika	1000	2,6	2,5	5,7
Amerika	1000	1,9	2,1	2,8
Asien	1000	10,8	10,5	24,7
darunter Vietnam	1000	4,4	3,5	3,3
Syrien	1000	0,1	0,2	10,0
Australien und Ozeanien	1000	0,1	0,1	0,2



	Einheit	2007	2011	2015
Bevölkerung	1000	2 541,1	2 456,0	2 463,9
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 395,0	1 322,0	1 277,4
Erwerbstätige	1000	1 203,0	1 206,2	1 204,4
Erwerbslose	1000	192,0	115,8	73,1
Nichterwerbspersonen	1000	1 146,1	1 134,0	1 186,4
... nach der Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes				
Erwerbstätigkeit	1000	1 137,6	1 118,9	1 118,4
Arbeitslosengeld I	1000	46,9	33,2	26,7
Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	1000	178,1	143,3	124,1
Rente, Pension	1000	672,9	680,1	704,1
Unterhalt durch Angehörige	1000	455,4	421,2	424,6
Eigenes Vermögen, Vermietung usw.	1000	/	6,0	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt	1000	11,0	14,6	21,2
Elterngeld, Erziehungsgeld ¹	1000	11,0	12,8	9,3
Sonstige Unterstützung	1000	23,9	25,9	30,9

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Haushalte umfasst. Sie gibt Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung.

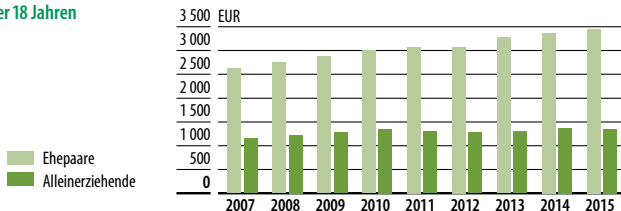


04 Haushalte und Familien

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Lebenspartner). Als Familie zählen Ehepaare mit Kindern sowie Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften mit ihren im gleichen Haushalt lebenden ledigen Kindern.

	Einheit	2007	2011	2015
Privathaushalte				
Insgesamt	1000	1 242,9	1 238,6	1 244,0
nach der Haushaltsgröße				
Einpersonenhaushalte	1000	445,1	465,0	477,4
Mehrpersonenhaushalte	1000	797,8	773,6	766,6
mit 2 Personen	1000	463,0	475,7	484,0
mit 3 Personen	1000	203,6	181,5	164,7
mit 4 Personen	1000	107,2	94,3	93,0
mit 5 und mehr Personen ...	1000	24,1	22,1	24,9
Ehepaare ohne Kinder	1000	338,5	345,8	352,5
Familien				
Ehepaare	1000	394,6	353,0	335,8
Lebensgemeinschaften	1000	242,2	201,2	181,9
Lebensgemeinschaften	1000	49,0	55,4	57,3
Alleinerziehende	1000	103,4	96,4	96,5
darunter Familien mit				
Kindern unter 18 Jahren	1000	240,7	229,5	235,2
Ehepaare	1000	140,3	123,5	123,5
Lebensgemeinschaften	1000	41,4	47,5	50,0
Alleinerziehende	1000	59,0	58,4	61,7

Mittleres monatliches Familiennettoeinkommen von Familien mit Kindern unter 18 Jahren



	Einheit	2007	2011	2015
Öffentliche Theater¹				
Spielstätten	Anzahl	32	28	29
Veranstaltungen ²	Anzahl	1 683	1 631	1 830
darunter Schauspiele	Anzahl	645	594	589
Opern	Anzahl	53	42	49
Musicals	Anzahl	53	55	110
Besucher am Standort ³	1000	396	427	415
Öffentliche Bibliotheken				
Medienbestand	1000	4 692	4 408	4 276
Benutzer	1000	202	187	188
Besucher	1000	2 794	2 750	2 781
Entleihungen	1000	9 308	9 312	9 012
Filmleinwände⁴				
Besucher	1000	2 600	2 700	3 000
Museen⁵				
darunter mit				
Besuchszahlangaben	Anzahl	239	245	240 ⁶
Besucher	1000	3 368	3 345	3 715 ⁶
Sportvereine				
Mitglieder	1000	302	316	328
darunter weiblich	1000	110	117	123
Kinder und Jugendliche				
bis 21 Jahre	1000	111	111	115
Erwachsene ab 22 Jahre	1000	191	205	213

In den Bereichen Kultur und Sport werden von der amtlichen Statistik keine eigenen Erhebungen durchgeführt. Die nachfolgenden Angaben, die von anderen Einrichtungen zur Verfügung gestellt wurden, sollen einen kleinen Überblick geben.

Quellen: Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester, Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken Brandenburg, FFA - Filmförderungsanstalt, Institut für Museumsforschung, Landessportbund Brandenburg e.V.

1 Spielzeit, z. B. 2007/2008 \cong 2008

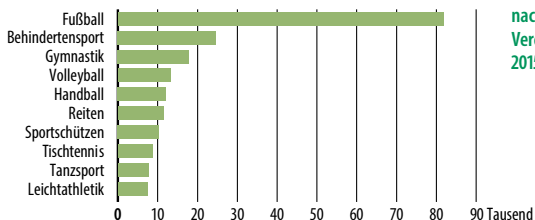
2 eigene Veranstaltungen am Standort

3 einschl. Gastspiele fremder Ensembles

4 einschl. Wanderkinos

5 angeschriebene Museen

6 Daten 2014



Beliebte Sportarten nach der Zahl der Vereinsmitglieder 2015

06.1 Bildungswesen

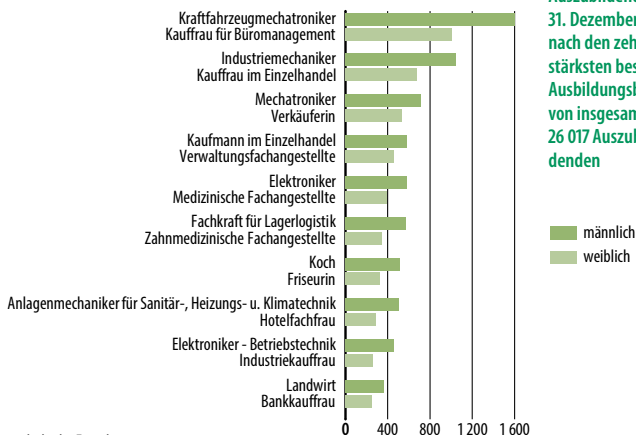
	Einheit	2007	2011	2015
Schüler an/in				
Grundschulen	Anzahl	103 667	105 745	109 679
Gesamtschulen	Anzahl	18 825	14 631	18 088
Oberschulen	Anzahl	32 303	36 486	40 718
Gymnasien	Anzahl	56 006	51 482	52 933
Berufliche Gymnasien	Anzahl	4 070	2 454	4 159
Förderschulen	Anzahl	10 538	9 633	8 594
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges				
Berufsschulen	Anzahl	2 436	2 283	1 898
Berufsfachschulen	Anzahl	53 217	35 046	27 469
Fachhochschulen	Anzahl	12 123	3 697	3 148
Fachoberschulen	Anzahl	4 016	2 378	2 624
Fachschulen	Anzahl	4 453	6 271	5 825
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens				
	Anzahl	4 236	4 629	4 616
Absolventen/Abgänger¹				
ohne Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife				
	Anzahl	3 024	1 411	1 556
darunter weiblich	%	33,2	38,9	38,2
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife				
	Anzahl	1 168	776	819
darunter weiblich	%	38,2	37,9	38,9
mit erweitertem Hauptschulabschluss/erweiterte Berufsbildungsreife				
	Anzahl	3 540	1 988	1 938
darunter weiblich	%	38,3	37,7	40,1
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife				
	Anzahl	12 148	5 757	9 246
darunter weiblich	%	50,0	50,8	47,9
mit Hochschulreife				
	Anzahl	12 299	7 306	8 271
darunter weiblich	%	58,6	55,1	53,4
Lehrer an²				
allgemein bildenden Schulen				
	Anzahl	18 827	17 664	18 220
beruflichen Schulen				
	Anzahl	3 024	3 272	2 089
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens				
	Anzahl	309	316	354

1 der allgemeinbildenden Schulen

2 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte

	Einheit	2007	2011	2015
Schulen¹				
Grundschulen	Anzahl	475	475	466
Gesamtschulen	Anzahl	42	31	40
Oberschulen	Anzahl	140	151	151
Gymnasien	Anzahl	101	99	102
Berufliche Gymnasien ²	Anzahl	x	17	18
Förderschulen	Anzahl	123	116	109
Einrichtungen des				
Zweiten Bildungsweges	Anzahl	17	17	17
Berufsschulen	Anzahl	41	38	36
Berufsfachschulen	Anzahl	59	47	39
Fachoberschulen	Anzahl	33	29	25
Fachschulen	Anzahl	31	35	36
Ausbildungsstätten des				
Gesundheitswesens ³	Anzahl	36	32	33

**Auszubildende am
31. Dezember 2015
nach den zehn am
stärksten besetzten
Ausbildungsberufen
von insgesamt
26 017 Auszubil-
denden**



1 schulische Einrichtungen

2 ab 2010 als schulische
Einrichtung gezählt

3 Organisationseinheiten

06.3 Bildungswesen

Alle nach Landesrecht anerkannten Universitäten, Kunsthochschulen und Fachhochschulen übermitteln ihre Angaben auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes.

	Einheit	2007	2011	2015
Studierende ¹	Anzahl	44 032	51 676	49 395
darunter weiblich	%	50,2	50,7	51,7
an Universitäten	Anzahl	29 093	34 077	36 053
darunter weiblich	%	55,1	54,9	54,6
an Kunsthochschulen	Anzahl	524	551	–
darunter weiblich	%	45,8	47,9	–
an Fachhochschulen	Anzahl	13 866	16 282	12 259
darunter weiblich	%	40,0	42,1	43,8
an Verwaltungsfachhochschulen	Anzahl	549	766	1 083
darunter weiblich	%	51,2	44,9	41,6

Studienanfänger²

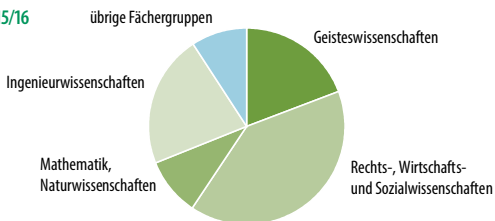
und zwar

im ersten Hochschulsesemester	Anzahl	8 571	9 530	8 184
im ersten Fachsemester	Anzahl	12 386	15 394	15 217

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal³

(ohne studentische Hilfskräfte)	Anzahl	4 494	6 237	6 920
hauptberufliches Personal	Anzahl	2 886	3 786	4 059
nebenberufliches Personal	Anzahl	1 608	2 451	2 861

Studierende im Wintersemester 2015/16 nach Fächerguppen



1 Wintersemester 2 Studienjahr (Sommersemester und folgendes Wintersemester) 3 am 01.12.

	Einheit	2007	2011	2015
Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe	1000 ha	1 328,1	1 319,4	1 321,7
darunter Ackerland	1000 ha	1 034,9	1 029,3	1 021,0
Dauergrünland	1000 ha	288,1	285,2	296,3
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)	1000 ha	3,3	3,0	2,4
Ernte				
Getreide (ohne Körnermais und CCM ¹)	1000 t	2 097,0	1 922,7	2 923,9
Gemüse (auf d. Freiland u. unter Glas)	1000 t	128,4	122,1	94,5
Obst (Baumobst)	1000 t	18,8	8,0	25,2
Viehbestand am 3. Mai				
Rinder	1000	566,4	564,7	566,9
darunter Milchkühe	1000	163,7	159,3	164,3
andere Kühe	1000	92,0	96,7	92,6
Schweine	1000	808,2	813,8	843,3
darunter Mastschweine	1000	254,0	244,2	231,1
Zuchtsauen	1000	102,9	98,0	98,6
Schafe	1000	129,1	78,0 ³	74,3 ³
Geflügel	1000	8 480,5	9 517,7 ^{3 5}	10 693,6 ^{2 5}
darunter Hühner	1000	6 639,3	7 007,5 ^{2 4}	8 501,3 ^{2 5}
Landwirtschaftliche Betriebe	1000	6,7	5,6 ⁴	5,4 ⁵
davon Rechtsform				
Einzelunternehmen	1000	5,1	3,9 ⁴	3,7 ⁵
Personengesellschaften ⁶	1000	0,7	0,7 ⁴	0,7 ⁵
Juristische Personen	1000	1,0	1,0 ⁴	1,0 ⁵
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ..	1000	38,0	36,5 ⁴	39,5 ⁵
darunter ständig im Betrieb				
Beschäftigte	1000	17,1	17,8 ⁴	17,9 ⁵

Die Agrarstatistik umfasst Struktur-erhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Produktionsstatistiken.

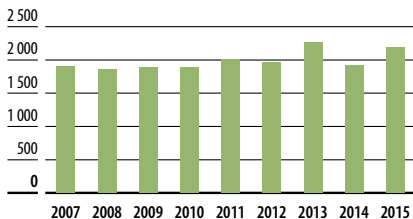
1 Corn-Cob-Mix 2 1. März 4 Stand 2010 6 einschl. Personengemeinschaften
 3 3. November 5 Stand 2013

08.1 Gesundheitswesen

Die Statistik des Gesundheitswesens basiert auf Meldungen der Gesundheitsämter und der Krankenhäuser.

	Einheit	2007	2011	2015
Ausgewählte Todesursachen				
Krankheiten des Kreislaufsystems ..	Anzahl	12 046	11 663	12 292
Neubildungen	Anzahl	7 027	7 591	8 163
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	947	971	1 248
AIDS/HIV-Krankheit	Anzahl	5	6	4
Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	1 912	2 003	2 196
Säuglingssterbefälle	Anzahl	58	67	49
	Ziffer ¹	3,1	3,6	2,6
Berufstätige Ärzte	Anzahl	8 130	8 643	9 487
Berufstätige Zahnärzte	Anzahl	1 850	1 913	1 973

An Erkrankungen des Atmungssystems Verstorbene

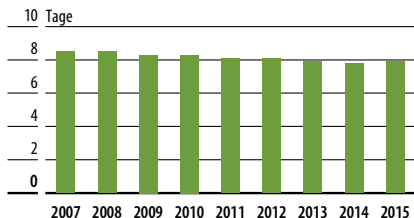


1 je 1 000 Lebendgeborene

	Einheit	2007	2011	2015
Krankenhäuser	Anzahl	47	53	56
Aufgestellte Betten	Anzahl	15 342	15 242	15 305
Aufnahmen in das Krankenhaus	Anzahl	522 679	543 445	564 077
Entlassungen aus dem Krankenhaus	Anzahl	510 176	532 867	552 108
Vollstationäre Behandlungsfälle ²	Anzahl	522 746	544 582	564 722
Sterbefälle	Anzahl	12 637	12 852	13 258
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	8,5	8,1	7,9
Hauptamtliche Krankenhausärzte	Anzahl	3 516	4 026	4 691
Pflegedienst (Pflegebereich)	Anzahl	9 553	10 261	11 155
Medizinisch-technischer Dienst	Anzahl	3 150	3 324	3 721
Funktionsdienst	Anzahl	2 750	3 026	3 289
Sonstiges hauptamtliches nichtärztliches Personal	Anzahl	500	297	214

Ausgewählte Behandlungsursachen (Hauptdiagnosen)³

Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	88 295	92 746	95 598
Neubildungen	Anzahl	58 264	56 768	53 895
Verletzungen, Vergiftungen	Anzahl	51 565	54 826	55 189
Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	51 237	52 295	54 559



Durchschnittliche
Verweildauer
in Krankenhäusern

² einschließlich Stundenfälle

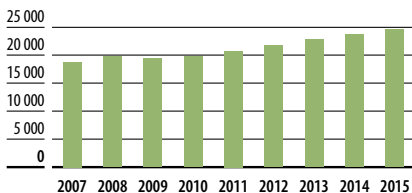
³ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

09 Öffentliche Sozialleistungen

Die Informationen über die Sozialleistungen werden aus verschiedenen amtlichen Statistiken entnommen (z.B. Sozialhilfe-, Wohngeld-, Schwerbehindertenstatistik).

Sozialhilfe	Einheit	2007	2011	2015
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	9 626	9 168	10 777
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ...	Anzahl	18 805	20 730	24 611
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	Anzahl	28 486	32 353	36 575
Bruttoausgaben	Mill. EUR	474,5	552,4	683,7
Asylbewerber				
Empfänger am Jahresende	Anzahl	3 551	3 655	29 347
Bruttoausgaben	Mill. EUR	20,0	18,1	126,8
Wohngeld				
Empfänger (Haushalte)	Anzahl	24 959	32 730	18 212
Schwerbehinderte				
	Anzahl	219 434	237 747	261 300
	Ziffer ¹	87	97	106

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung



1 je 1000 Einwohner

10.1 Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung

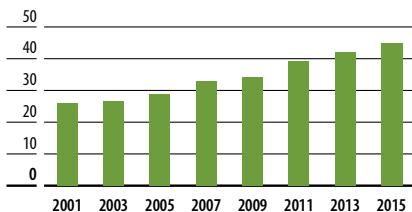
	Einheit	2007	2011	2015
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	1 700	1 768	1 842
Plätze	Anzahl	152 303	169 683	186 492
Betreute Kinder	Anzahl	135 495	151 502	167 572
Personal	Anzahl	15 418	18 626	21 336
Öffentliche Träger	Anzahl	1 047	965	964
Plätze	Anzahl	96 429	97 929	104 673
Betreute Kinder	Anzahl	84 425	85 524	92 145
Personal	Anzahl	8 945	9 627	10 800
Freie Träger	Anzahl	653	803	878
Plätze	Anzahl	55 874	71 754	81 819
Betreute Kinder	Anzahl	51 070	65 978	75 427
Personal	Anzahl	6 473	8 999	10 536
Betreuungsquote				
Kinder unter 3 Jahre	Ziffer ¹	38,1	44,3	50,1
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Ziffer ¹	93,6	95,2	96,4
Kinder in Tagespflege	Anzahl	3 554	4 863	4 536
darunter unter 3-Jährige	Anzahl	2 980	4 232	3 951
Tagespflegepersonal	Anzahl	1 042	1 283	1 158
Betreuungsquote				
Kinder unter 3 Jahre	Ziffer ¹	5,4	7,3	6,7
Kinder 3 bis unter 6 Jahre	Ziffer ¹	0,9	0,9	0,8

¹ Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung
je 100 Kinder in der gleichen Altersgruppe

Abgeschlossene Fälle im Laufe des Jahres	Einheit	2007	2011	2015
Adoptionen	Anzahl	119	101	115
Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen	Anzahl	1 225	1 509	2 030
Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls	Anzahl	•	•	7 248
Akute Kindeswohlgefährdung	Anzahl	•	•	1 177
Latente Kindeswohlgefährdung	Anzahl	•	•	1 377
Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf	Anzahl	•	•	2 270
Keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf	Anzahl	•	•	2 424
Fälle am Ende des Jahres				
Hilfen/Beratungen für junge Menschen				
Hilfe zur Erziehung	Anzahl	127	432	432
Erziehungsberatung	Anzahl	2 497	3 383	3 817
Soziale Gruppenarbeit	Anzahl	69	130	122
Einzelbetreuung	Anzahl	703	767	834
Erziehung in einer Tagesgruppe	Anzahl	422	510	517
Vollzeitpflege	Anzahl	1 643	1 875	2 108
Heimerziehung/ sonstige Betreute Wohnform	Anzahl	2 365	2 788	3 293
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Anzahl	84	78	53
Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte junge Menschen	Anzahl	1 033	1 586	2 370
Familienorientierte Hilfen/ Beratungen				
Hilfe zur Erziehung	Anzahl	199	333	421
Sozialpädagogische Familienhilfe	Anzahl	1 663	2 570	3 128

Pflegeversicherungsleistungen ¹	Einheit	2007	2011	2015
Pflegebedürftige²	Anzahl	83 739	95 970	111 595
mit vollstationärer Pflege	Anzahl	19 988	22 224	24 411
mit ambulanter Pflege	Anzahl	22 662	27 892	31 981
ausschließlich durch Angehörige zu Hause versorgte Pflegegeldempfänger	Anzahl	41 089	45 854	55 203
Pflegeheime	Anzahl	339	400	488
private	Anzahl	93	122	172
freigemeinnützige	Anzahl	234	267	305
öffentliche	Anzahl	12	11	11
Pflegeheimplätze	Anzahl	22 909	26 147	29 007
Ambulante Pflegedienste	Anzahl	548	598	697
private	Anzahl	350	378	456
freigemeinnützige	Anzahl	194	216	234
öffentliche	Anzahl	4	4	7
Personal	Anzahl	22 651	28 885	34 648
Pflegeheime	Anzahl	13 578	16 429	18 722
ambulante Pflegedienste	Anzahl	9 073	12 456	15 926

Diese Daten werden von den Trägern ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen sowie den Pflegekassen geliefert.



Pflegebedürftige²
je 1000
der Bevölkerung

1 am 15. Dezember

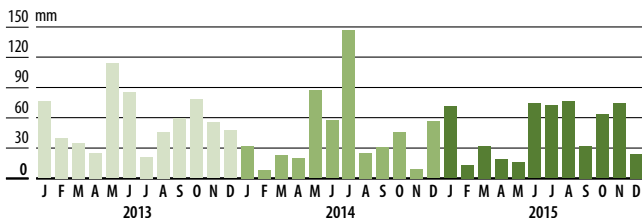
2 ohne teilstationäre Pflege

12.1 Umwelt

Die Angaben beruhen auf Umweltstatistiken, die laut Umweltstatistikgesetz jährlich oder mehrjährig durchgeführt werden sowie auf Angaben des Deutschen Wetterdienstes.

	Einheit	2007	2011	2015
Klima¹ (Wetterstation Potsdam)				
Temperatur (Jahresmittel)	°C	10,5	10,2	10,7
Sonnenscheindauer (Jahressumme)	Std.	1 784	2 009	1 940
Niederschlag (Jahressumme)	mm	798	607	566
Sommertage (mindestens 25 °C)	Anzahl	48	47	49
Frosttage (Minimum unter 0 °C)	Anzahl	50	71	58
Abfallentsorgung				
2007 2011 2014				
Einsammlung von Abfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung ² ..	1000 t	1 001,1	993,6	986,7
darunter Haus- und Sperrmüll	1000 t	557,9	534,4	513,8
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfallmengen ³	1000 t	14 532,1	13 826,1	13 133,7
und zwar angeliefert aus dem				
Land Brandenburg	1000 t	10 537,8	9 384,1	8 769,3
auf Deponien abgelagert	1000 t	2 004,8	904,2	3 976,0

Niederschläge je Monat



1 Quelle: Deutscher Wetterdienst, 2 Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg, 3 einschließlich Mengen in übertägigen und untertägigen Abbaustätten

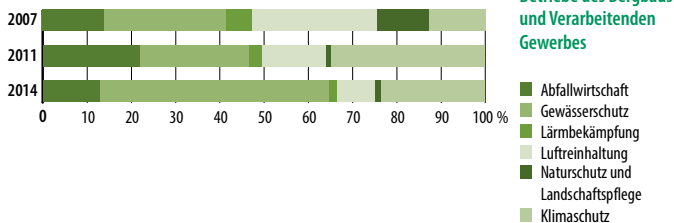
	Einheit	2007	2010	2013
Öffentliche Wasserversorgung				
Eigengewinnung der Brandenburgischen WVU	Mill. m ³	125,4	126,3	124,8
Wasserabgabe an Letztverbraucher in Brandenburg	Mill. m ³	108,7	111,9	110,9
darunter Haushalte und Kleingewerbe	Mill. m ³	90,1	94,6	95,2
Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung	%	98,6	98,7	99,0
Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag	Liter	98,4	104,7	107,8

Öffentliche Abwasserentsorgung

In Brandenburgischen Anlagen behandeltes Abwasser	Mill. m ³	241,4	245,4	237,3
und zwar Schmutzwasser	Mill. m ³	214,9	214,7	212,9
behandelt in biologischen Anlagen	Mill. m ³	241,3	245,3	237,3
Anschlussgrad an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	%	83,4	86,7	87,7

Umweltschutzinvestitionen

		2007	2011	2014
Betriebe ⁴ mit Investitionen	Anzahl	841	937	972
darunter mit Umweltschutzinvestitionen	Anzahl	61	142	132
Investitionen	Mill. EUR	1 046,3	1 055,6	957,8
darunter Umweltschutzinvestitionen	Mill. EUR	38,5	67,0	50,4
Anteil an den Investitionen	%	3,7	6,4	5,3



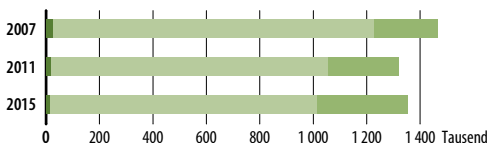
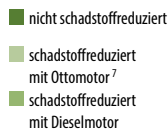
⁴ Betriebe des Bergbaus, Steinen und Erden und des der Gewinnung von Verarbeitenden Gewerbes

13.1 Verkehr

Die Angaben zum Verkehr entstammen amtlichen Statistiken.

	Einheit	2007	2011	2015
Öffentliche Straßen	km	12 477	12 364	12 236
darunter Bundesautobahn	km	790	795	794
Straßenbahn-Streckenlänge	km	220 ¹	208 ²	199 ³
Bus-Linienlänge	km	46 730 ¹	46 305 ²	23 250 ³
Luftverkehr ⁴				
Flugzeugbewegungen ⁵	1000	57,8	65,9	69,0
Passagiere	Mill.	6,3	7,1	8,5
Kraftfahrzeuge ⁶				
(Stand 1. Januar des Jahres)	1000	1 737,6	1 585,5	1 648,1
darunter PKW/Kombi	1000	1 465,4	1 321,1	1 353,4
LKW	1000	120,1	109,9	120,4
Krafträder	1000	97,9	100,5	114,3
Busse	1000	2,7	2,4	2,4

Personenkraftwagen



1 Stand: 2004

2 Stand 2009

3 Stand 2014

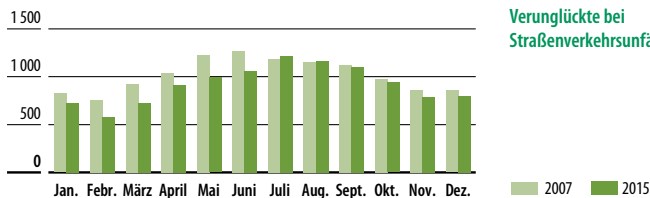
4 in Schönefeld

5 Passagier-, Fracht- und Trainingsflüge

6 neue Zulassungsverordnung ab 2008, der Fahrzeugbestand beinhaltet nicht mehr die Anzahl der vorübergehenden Stilllegungen

7 einschl. Fahrzeuge mit sonstigem Antrieb und Fahrzeuge, die keiner Schadstoffgruppe zugeordnet werden können

	Einheit	2007	2011	2015
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	84 105	80 574	80 978
darunter mit Personenschaden	Anzahl	9 581	8 395	8 579
mit schwerem Sachschaden ¹	Anzahl	3 187	3 370	3 038
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden	Anzahl	17 875	15 657	16 098
Personenkraftwagen	Anzahl	10 976	9 334	9 947
Lastkraftwagen ²	Anzahl	1 411	1 268	1 149
Krafträder, Kraftroller	Anzahl	916	681	870
Mopeds, Mofas	Anzahl	398	418	216
Sonstige Kraftfahrzeuge ³	Anzahl	171	204	210
Fahrräder	Anzahl	3 088	2 775	2 745
Fußgänger	Anzahl	771	773	773
Sonstige Fahrzeuge und Verkehrsteilnehmer	Anzahl	144	204	188
Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete	Anzahl	264	187	179
darunter Kinder	Anzahl	5	5	5
Bei Straßenverkehrsunfällen Verletzte	Anzahl	11 927	10 325	10 825
darunter Kinder	Anzahl	912	896	1 009



1 schwer wiegender Sachschaden i.e.S. und sonstige Alkoholunfälle; ab 2008 sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

2 einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen

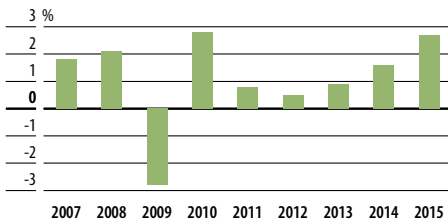
3 einschl. Kraftomnibusse

14 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind ein statistisches System zur Darstellung eines umfassenden Gesamtbildes der wirtschaftlichen Tätigkeit aller Wirtschaftseinheiten in Brandenburg. Sie beruhen auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) und der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Im Mittelpunkt der VGR steht die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts als Maß der in Brandenburg erwirtschafteten Leistung.

	Einheit	2007	2011	2015 ¹
Bruttoinlandsprodukt				
in jeweiligen Preisen	Mrd. EUR	53,0	57,7	65,3
Bruttowertschöpfung				
aller Bereiche	Mrd. EUR	47,7	51,9	58,8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. EUR	0,8	0,9	0,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. EUR	9,8	10,6	11,9
Baugewerbe	Mrd. EUR	2,7	3,4	4,4
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mrd. EUR	9,1	9,4	10,3
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Mrd. EUR	12,3	13,3	14,8
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	Mrd. EUR	12,9	14,4	16,6

Bruttoinlandsprodukt²
preisbereinigt
Veränderungsraten
in Prozent



¹ vorläufige Ergebnisse

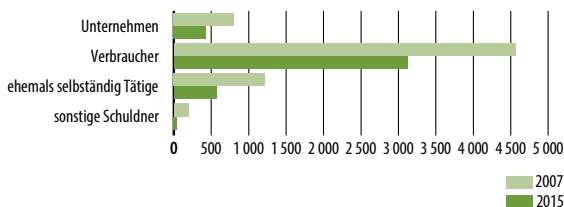
² 2012 - 2015: vorläufige Ergebnisse

15 Gewerbeanzeigen, Insolvenzen

	Einheit	2007	2011	2015
Gewerbeanzeigen				
Anmeldungen	Anzahl	23 555	20 521	17 282
darunter				
Neuerrichtungen ¹	Anzahl	19 356	16 606	13 277
Abmeldungen	Anzahl	22 040	19 371	17 886
darunter				
Aufgaben ²	Anzahl	17 958	15 863	14 492
Insolvenzverfahren				
.....	Anzahl	6 776	5 759	4 167
Unternehmen	Anzahl	801	629	431
Übrige Schuldner	Anzahl	5 975	5 130	3 736
darunter				
Verbraucher	Anzahl	4 563	4 102	3 121

Die Meldungen von Gewerbetreibenden werden monatlich von den Gewerbeämtern geliefert. Informationen über Insolvenzverfahren von Unternehmen, Verbrauchern und weiteren Schuldnergruppen liefern die Amtsgerichte.

Insolvenzverfahren nach Art der Schuldner



1 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge

2 ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle

(also einschl. „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“)

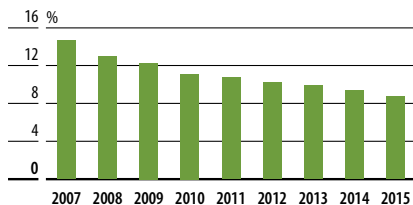
16.1 Erwerbstätigkeit und Arbeitnehmerentgelt

	Einheit	2007	2011	2015 ¹	
Erwerbstätige und Arbeitnehmerentgelte werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Die Erwerbstätigenzahlen entsprechen dem Arbeitsortkonzept, d. h. es sind alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die ihren Arbeitsplatz in Brandenburg haben. Im Ergebnis der Einkommensentstehung bildet das Arbeitnehmerentgelt sämtliche Geld- und Sachleistungen ab, die den in Brandenburg beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind.	Erwerbstätige	1000	1 050,5	1 083,6	1 083,0
	Selbständige und mithelfende Familienangehörige	1000	132,2	136,6	128,0
	Arbeitnehmer	1000	918,2	947,1	955,0
	Erwerbstätige in den Wirtschaftsbereichen				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1000	30,9	31,2	31,4	
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1000	140,3	149,9	148,9	
Baugewerbe	1000	96,1	97,0	95,6	
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ..	1000	262,7	270,9	270,4	
Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	1000	157,0	169,3	174,6	
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	1000	363,4	365,3	362,1	
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	EUR	27 002	29 479	33 041	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	EUR	21 055	22 624	24 189	
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	EUR	34 184	36 227	40 103	
Baugewerbe	EUR	26 578	30 064	32 134	
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation ...	EUR	22 965	24 841	27 858	
Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	22 912	24 276	27 487	
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	EUR	28 978	32 410	37 091	

¹ vorläufige Ergebnisse

	Einheit	2007	2011	2015
Arbeitslose	Anzahl	198 161	143 190	114 873
und zwar				
weiblich	Anzahl	97 214	65 618	51 766
ausländisch	Anzahl	5 190	4 097	5 337
im Alter von				
15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	3 791	1 547	1 343
20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	19 753	11 923	5 408
Gemeldete Arbeitsstellen ¹	Anzahl	6 937	10 201	15 416
Kurzarbeiter	Anzahl	2 878	6 247	2 313
Arbeitslosenquote ²	%	14,7	10,7	8,7

Die Arbeitsmarktdaten errechnet die Bundesagentur für Arbeit -BA- (hier Jahresdurchschnitte).



1 Rückwirkende Korrekturen aufgrund Umstellung der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen bei der BA

2 Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte

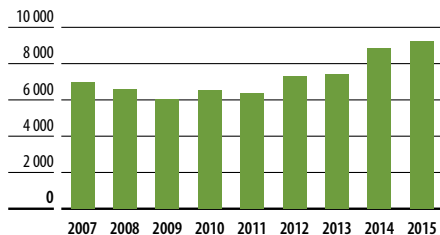
und Arbeitslose zzgl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige), jeweils zum 30. Juni des Vorjahres.

17 Bautätigkeit, Wohnen

Im Bereich Bautätigkeit und Wohnen sind die Bautätigkeitsstatistiken sowie die Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes angesiedelt. Der Gebäude- und Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen mit der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben. Die aktuellen Ergebnisse für 2015 basieren auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011).

	Einheit	2007	2011	2015
Baufertigstellungen¹				
Wohnungen	Anzahl	6 999	6 381	9 234
mit ... Räumen ²				
1	Anzahl	-3	185	519
2	Anzahl	339	448	964
3	Anzahl	798	991	1 577
4	Anzahl	1 433	1 207	1 761
5 und mehr	Anzahl	4 432	3 550	4 413
Wohnfläche je Wohnung (Neubau)	m ²	115	114	107
Nichtwohngebäude, Nutzfläche ..	1000 m ²	606	735	681
Gebäude- und Wohnungsbestand				
Wohngebäude	1000	608	633	654
Wohnungen	1000	1 275	1 276	1 301
mit ... Räumen				
1	%	0,7	2,3	2,3
2	%	6,3	9,9	9,8
3	%	22,6	23,8	23,5
4	%	35,4	28,9	28,7
5 und mehr	%	35,0	35,1	35,7
Wohnfläche je Wohnung	m ²	78	84	85

Baufertigstellungen¹ Wohnungen



¹ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

² Negative Werte resultieren aus Wohnungszusammenlegungen im Zuge von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Einheit	2011	2013	2015
Betriebe ¹	Anzahl	1 180	1 225	1 166
Tätige Personen ¹	Anzahl	98 592	99 007	98 126
Entgelte	Mill. EUR	3 103	3 307	3 479
Umsatz	Mill. EUR	25 787	25 532	25 910
darunter Ausland	Mill. EUR	6 995	7 215	7 862
Umsatz ausgewählter Wirtschaftszweige				
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Mill. EUR	3 395	3 409	3 840
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren, (ohne Möbel)	Mill. EUR	1 383	1 439	1 481
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Mill. EUR	1 732	1 556	1 563
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Mill. EUR	1 830	1 904	1 969
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Mill. EUR	1 175	1 229	1 336
Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Mill. EUR	1 142	1 127	1 182
Metallerzeugung und -bearbeitung	Mill. EUR	1 934	1 898	1 876
Herstellung von Metallerzeugnissen	Mill. EUR	1 425	1 382	1 240
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	Mill. EUR	1 314	1 271	1 345

Zum Produzierenden Gewerbe zählen die Energie- und Wasserversorgung, der Bergbau, die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe. Die Daten basieren, soweit nicht anders vermerkt, auf Angaben der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008. Handwerksbetriebe sind mit eingeschlossen.

18.2 Produzierendes Gewerbe

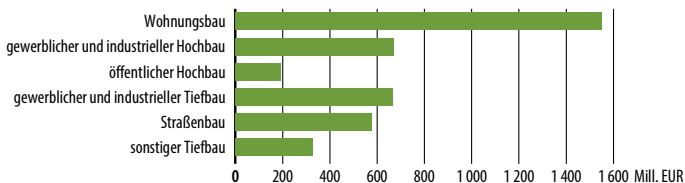
Zum Absatz bestimmte Produktion ausgewählter Erzeugnisse	Einheit	2011	2013	2015
Kies, Sand, Ton und Kaolin	1 000 t	12 951	11 338	11 681
Verarbeitetes Obst und Gemüse	1 000 t	148	150	143
Gurken mit Essig zubereitet oder haltbar gemacht	1 000 t	55	52	45
Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt	Mill. l	2 354	2 597	2 320
Papier und Pappe	1 000 t	1 606	1 655	1 952
Kunststoffe, in Primärformen	1 000 t	477	451	513
Biokraftstoffe, Dieseleratz (Diester) zur Verwendung im Verkehr	1 000 t	503	502	605
Zement, Kalk, gebrannter Gips	1 000 t	3 018	2 728	2 849
Frischbeton (Transportbeton)	1 000 m ³	1 146	1 123	1 140
Mörtel und anderer Beton	1 000 t	360	340	308
Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	1 000 t	6 010	6 107	6 552
Kraftwagen und Kraftwagenteile	Mill. EUR	915	967	1 031
Medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	Mill. EUR	238	185	211
		2007	2011	2014
Energieverbrauch	Mill. MJ	195 993	190 141	185 969
Gas	Mill. MJ	33 598	31 513	31 298
Strom	Mill. MJ	31 239	32 456	31 977
Öffentliche Energieversorgung				
Strom-Bruttoerzeugung	Mill. MJ	134 071	135 454	135 047
Stromverbrauch ¹	Mill. MJ	51 988	50 735	49 885
Gasverbrauch	Mill. MJ	107 539	100 274	80 042

1 ohne Eigenverbrauch und Verluste

	Einheit	2007	2011	2015
Bauhauptgewerbe				
Betriebe ¹	Anzahl	4 782	4 702	4 891
Tätige Personen ²	Anzahl	33 288	33 396	33 418
Geleistete Arbeitsstunden ²	Mill.	42,3	43,6	41,7
darunter im Wohnungsbau ²	Mill.	15,2	16,7	16,8
Baugewerblicher Umsatz ²	Mill. EUR	3 219,9	3 867,5	3 983,0

Ausbaugewerbe³

Betriebe ¹	Anzahl	452	582	682
Tätige Personen	Anzahl	10 651	13 197	15 255
Baugewerblicher Vorjahresumsatz	Mill. EUR	848,9	1 224,2	1 516,4

**Baugewerblicher Umsatz
des Bauhauptgewerbes
nach Art der Bauten 2015**

1 Ergebnisse der Ergänzungserhebung (Bauhauptgewerbe) bzw. Jahreserhebung (Ausbaugewerbe)
- Stand jeweils Ende Juni

2 auf der Basis der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse

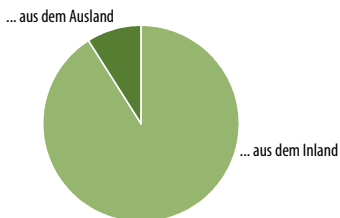
3 Betriebe bzw. in Betrieben mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

19.1 Handel, Gastgewerbe, Tourismus

Die Messzahlen für den Einzelhandel und das Gastgewerbe werden auf der Basis 2010 $\hat{=}$ 100 berechnet. Die Angaben zum Tourismus entstammen der Beherbergungsstatistik. Dabei werden nur Beherbergungsbetriebe mit mehr als neun Betten (ab 2012) sowie Campingplätze befragt.

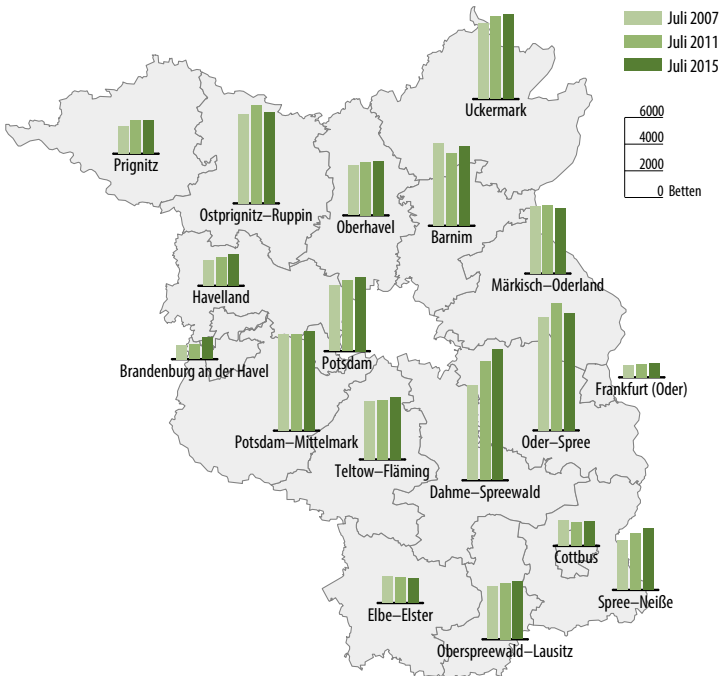
	Einheit	2007	2011	2015
Einzelhandel				
Umsatz	Messzahl	88,7	102,9	116,9 ¹
Beschäftigte	Messzahl	95,5	100,2	106,8 ¹
Gastgewerbe				
Umsatz	Messzahl	103,6	99,6	106,7 ¹
Beschäftigte	Messzahl	109,1	98,5	97,3 ¹
Tourismus				
Beherbergungsbetriebe ² ..	Anzahl	1 585	1 695	1 655
Betten ^{2 3}	Anzahl	77 232	82 802	84 946
Gäste insgesamt	1000	3 627	4 053	4 659
aus dem Inland	1000	3 306	3 716	4 241
aus dem Ausland	1000	322	337	418
darunter Polen	1000	31	50	59
Niederlande	1000	53	42	51
Schweden	1000	22	21	23
Dänemark	1000	17	22	25
Norwegen	1000	14	15	11
Übernachtungen	1000	9 935	11 057	12 519

Gäste nach Wohnort 2015



- 1 vorläufige Ergebnisse
- 2 Stand jeweils Juli
- 3 ohne Campingplätze

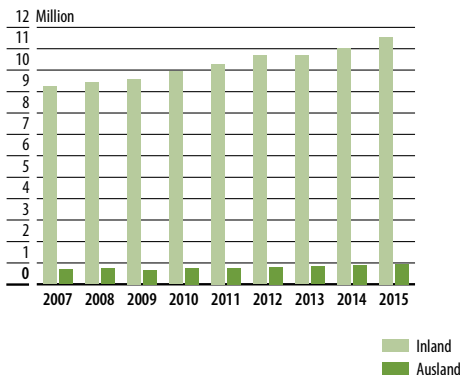
Angebote Betten in den Beherbergungsstätten Brandenburgs



19.3 Handel, Gastgewerbe, Tourismus

	Einheit	2007	2011	2015
Übernachtungen	1000	9 935	11 057	12 519
... nach Betriebsarten				
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	1000	5 195	5 664	6 336
Hotels	1000	3 961	4 329	4 846
Hotels garnis	1000	480	576	693
Gasthöfe	1000	332	324	342
Pensionen	1000	422	435	455
Weitere Beherbergungsbetriebe	1000	4 740	5 393	6 183
Jugendherbergen u.ä. Betriebe	1000	786	895	971
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	1000	1 135	926	956
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	1000	663	1 168	1 544
Campingplätze	1000	752	896	1 116
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1000	1 135	1 508	1 596

Übernachtungen nach Wohnort der Gäste



	Einheit	2007	2011	2015 ¹
Ausfuhr	Mill. EUR	10 303	13 499	14 193
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	482	963	1 074
darunter Nahrungsmittel ..	Mill. EUR	425	881	981
Genussmittel	Mill. EUR	44	36	46
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	9 611	12 419	12 833
Rohstoffe	Mill. EUR	77	119	110
Halbwaren	Mill. EUR	1 470	1 192	1 139
Fertigwaren	Mill. EUR	8 064	11 108	11 584
Wichtige Ausfuhrländer				
Frankreich	Mill. EUR	1 221	2 075	1 425
Vereinigte Staaten	Mill. EUR	806	1 133	1 777
Polen	Mill. EUR	1 450	1 368	1 871
Einfuhr	Mill. EUR	11 601	18 116	16 380
Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	846	1 516	1 505
darunter Nahrungsmittel ..	Mill. EUR	746	1 271	1 395
Genussmittel	Mill. EUR	74	233	104
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	10 496	16 169	14 105
Rohstoffe	Mill. EUR	4 691	7 352	4 390
Halbwaren	Mill. EUR	767	1 180	809
Fertigwaren	Mill. EUR	5 038	7 637	8 905
Wichtige Einfuhrländer				
Russische Föderation	Mill. EUR	4 278	4 405	6 066
Polen	Mill. EUR	1 054	2 037	3 066
Vereinigte Staaten	Mill. EUR	650	861	886

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Aus- und Einfuhr) zwischen dem Land Brandenburg und dem Ausland. Grundlage für die Ergebnisse sind die Zollpapiere der Im- und Exporteure im Handel mit den Ländern außerhalb der EU (Extrahandel) sowie die statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (Intrahandel).

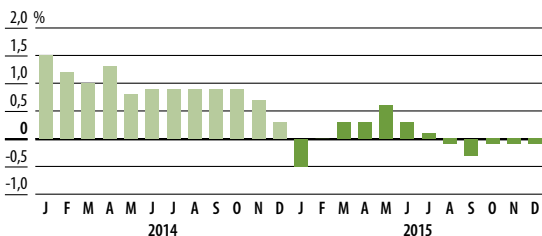
21 Verbraucherpreise

Der Verbraucherpreisindex weist die Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden, gegenüber einem Basisjahr (hier: 2010) nach. Die Veränderung des Verbraucherpreisindex gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres wird auch als „Inflationsrate“ bezeichnet.

Verbraucherpreisindex für Brandenburg	Einheit	2007	2011	2015
Gesamtindex	Index	96,7	101,9	106,3
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Index	94,7	103,2	111,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	Index	93,4	101,7	114,1
Bekleidung und Schuhe	Index	95,5	101,2	104,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Index	97,1	102,3	105,4
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung ...	Index	97,8	100,7	105,7
Gesundheitspflege	Index	96,2	100,0	102,5
Verkehr	Index	96,0	104,3	104,6
Nachrichtenübermittlung	Index	108,2	96,5	91,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Index	97,4	100,1	104,9
Bildungswesen	Index	93,0	101,6	111,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	Index	95,0	101,7	113,9
Andere Waren und Dienstleistungen	Index	97,6	101,4	108,2

Verbraucherpreisindex

Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres



Preisindex für den Neubau von ...

	Einheit	2007	2011	2015
Wohngebäuden	Index	92,1	102,7	115,4
Bürogebäuden	Index	91,8	103,1	116,5
Gewerblichen Betriebsgebäuden ...	Index	91,6	103,5	116,7

Preisindex für ...

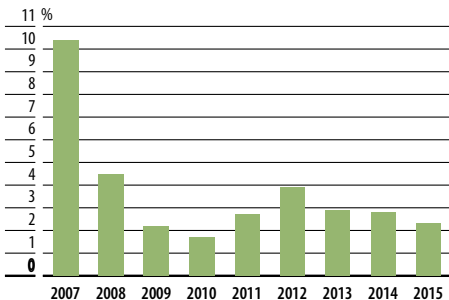
	Einheit	2007	2011	2015
Straßenbau	Index	94,2	102,0	116,1
Brücken im Straßenbau	Index	91,5	104,1	113,6
Ortskanäle	Index	94,9	102,7	115,4

Preisindex für Instandhaltung von ...

	Einheit	2007	2011	2015
Wohngebäuden	Index	91,4	102,9	118,0
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Index	97,3	102,6	124,5

Die Preisindizes für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten stellen die Entwicklung der von Brandenburger Bauunternehmen erzielten Preise für Bauarbeiten am Bauwerk gegenüber einem Basisjahr (hier: 2010) unabhängig vom Ort der Leistungen dar. Dabei handelt es sich um konventionell erstellte Bauwerke des Hoch- und Tiefbaus sowie um Instandhaltungsarbeiten an Mehrfamiliengebäuden.

Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

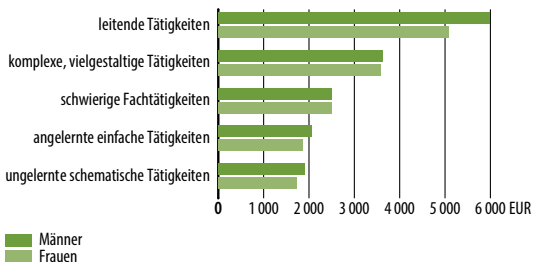


23.1 Verdienste

Bei den hier dargestellten Bruttojahres- und Bruttomonatsverdiensten handelt es sich um Durchschnittswerte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. In die als Stichprobe durchgeführte Erhebung werden vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nahezu aller Wirtschaftsbereiche nach der WZ 2008 einbezogen.

Vollbeschäftigte Arbeitnehmer ¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	Einheit	2007	2011	2015
Bruttojahresverdienste²	EUR	29 434	32 845	35 344
... der männlichen Arbeitnehmer	EUR	29 788	33 148	35 591
... der weiblichen Arbeitnehmer	EUR	28 853	32 341	34 909
Bruttomonatsverdienste²	EUR	2 453	2 737	2 945
... der männlichen Arbeitnehmer	EUR	2 482	2 762	2 966
... der weiblichen Arbeitnehmer	EUR	2 404	2 695	2 909
Bezahlte Wochenstunden	Std.	39,5	39,5	39,7

Bruttomonatsverdienste² der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2015



¹ einschließlich Beamte

² ohne Sonderzahlungen; gewichteter Durchschnitt aus Angaben für vier Quartale

Bruttojahresverdienste ² der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹ in ausgewählten Wirtschaftsbereichen	Einheit	2007	2011	2015
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	35 971	43 637	•
Verarbeitendes Gewerbe	EUR	28 236	30 897	35 049
Energieversorgung	EUR	38 827	44 270	51 266
Wasserversorgung ³	EUR	26 582	29 959	36 299
Baugewerbe	EUR	24 946	27 234	29 399
Handel ⁴	EUR	25 703	27 558	29 907
Verkehr und Lagerei	EUR	26 223	27 935	30 049
Gastgewerbe	EUR	17 662	18 529	23 271
Information und Kommunikation	EUR	36 454	(42 112)	48 621
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	EUR	36 568	40 545	45 461
Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	33 836	37 192	34 064
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	EUR	32 758	36 832	39 145
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	19 830	21 843	24 747
Erziehung und Unterricht	EUR	39 705	43 980	48 759
Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	33 290	36 865	38 075
Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	37 033	/	34 280
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	23 016	26 483	31 821

3 einschl. Abwasser- und Abfall-
entsorgung, Beseitigung von
Umweltverschmutzungen

4 einschl. Instandhaltung und
Reparatur von Kraftfahrzeugen

24.1 Öffentliche Finanzen

Jahresrechnungsergebnisse der Gemeinden/Gemeindeverbände	Einheit	2013 ¹	2014 ¹	2015 ²
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ³	Mill. EUR	6 013	6 182	6 434
dar. Personal- und Versorgungsauszahlungen u.ä.	Mill. EUR	1 881	1 951	1 997
Sach- und Dienstleistungen	Mill. EUR	843	867	899
Sozialtransfersauszahlungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	Mill. EUR	1 912	1 948	2 036
Zinsauszahlungen	Mill. EUR	50	44	39
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Mill. EUR	769	853	715
dar. Baumaßnahmen	Mill. EUR	530	572	464
Bereinigte Auszahlungen ohne Finanzierungstätigkeit³	Mill. EUR	6 782	7 035	7 149
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ³	Mill. EUR	6 434	6 625	6 964
dar. Steuern, steuerähnliche Einzahlungen (netto)	Mill. EUR	1 657	1 756	1 831
Ausgleichsleistungen und Zuweisungen vom Land ⁴	Mill. EUR	2 566	2 534	2 689
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Mill. EUR	596	614	641
Kostenerstattungen von Bund und Land	Mill. EUR	539	625	714
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Mill. EUR	596	619	529
dar. Zuweisungen für Investitionen von Bund und Land	Mill. EUR	434	455	347
Bereinigte Einzahlungen ohne Finanzierungstätigkeit³	Mill. EUR	7 030	7 244	7 493
Finanzierungssaldo	Mill. EUR	248	209	344
Schuldenstand am 31.12.⁵	Mill. EUR	2 064	1 980	1 878
Beschäftigte⁶		2007	2011	2015
Gemeinden/Gemeindeverbände (GV)	Anzahl	41 680	43 825	45 100
dar. Frauen	Anzahl	29 930	31 430	32 205
Zweckverbände	Anzahl	1 760	1 820	1 970

1 vorläufige Angaben

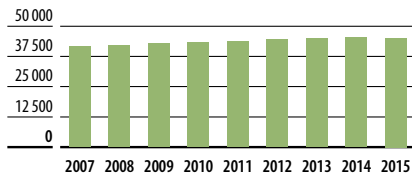
2 Daten aus der vierteljährlichen Kassenstatistik

3 bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene

4 einschließlich Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende

5 einschließlich Kassenkredite

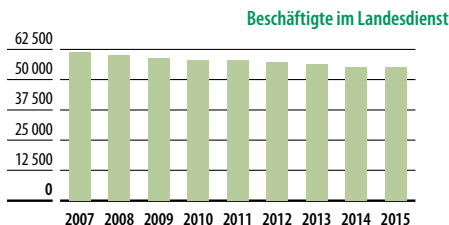
Beschäftigte der Gemeinden/GV



Schulden des Kernhaushalts des Landes Brandenburg am 31.12.	Einheit	2011	2013	2015
Kassenkredite	Mill. EUR	–	–	50
Wertpapierschulden	Mill. EUR	11 361	11 745	11 786
Geldmarktpapiere	Mill. EUR	–	–	–
Kapitalmarktpapiere	Mill. EUR	11 361	11 745	11 786
Kredite	Mill. EUR	6 562	5 467	4 909
dar. bei Kreditinstituten	Mill. EUR	4 451	2 964	2 284
beim sonstigen inländischen Bereich	Mill. EUR	1 962	2 350	2 487
beim sonstigen ausländischen Bereich	Mill. EUR	30	30	11
Schulden insgesamt	Mill. EUR	17 922	17 212	16 745

Beschäftigte ⁶		2007	2011	2015
Landesdienst Brandenburg	Anzahl	61 435	57 995	55 085
dav. Frauen	Anzahl	36 265	34 365	32 910
Männer	Anzahl	25 175	23 630	22 180
dav. Beamte	Anzahl	33 765	33 500	32 400
Arbeitnehmer	Anzahl	27 670	24 495	22 685
dav. Vollzeit	Anzahl	43 180	42 930	42 920
Teilzeit	Anzahl	18 255	15 065	12 165
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	Anzahl	1 880	2 710	2 880
Sozialversicherung	Anzahl	5 400	8 655	8 265

⁶ Diese Angaben wurden aus Datenschutzgründen mittels 5er Rundung anonymisiert.



25 Rechtspflege

Die Angaben über Gerichte, Verurteilte und den Strafvollzug sind den Rechtspflegestatistiken entnommen, die bundeseinheitlich als Geschäftsstatistiken der Justizverwaltungen geführt werden.

	Einheit	2007	2011	2015
Gerichte	Anzahl	46	46	46
Richter ¹	Anzahl	850	814	783
Amts- und Staatsanwälte ¹	Anzahl	309	307	307
Rechtsanwälte	Anzahl	2 266	2 345	2 359
Notare	Anzahl	83	77	74
Erstinstanzliche Verfahren (Neuzugänge)				
Amtsgericht	Anzahl	107 428	105 404	89 668
Landgericht	Anzahl	10 188	8 897	8 069
Sozialgericht	Anzahl	17 366	24 188	20 992
Arbeitsgericht	Anzahl	12 353	12 454	9 995
Verwaltungsgericht	Anzahl	7 874	6 535	13 046
Finanzgericht	Anzahl	4 848	4 760	4 387
Verurteilte	Anzahl	31 510	22 048	18 954
davon wegen Straftaten ...				
gegen die öffentliche Ordnung und im Amt	Anzahl	920	689	585
gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	Anzahl	236	172	163
andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	Anzahl	3 948	2 883	2 320
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	5 228	4 216	3 776
Raub und Erpressung	Anzahl	314	215	162
andere Vermögens- und Urkundendelikte	Anzahl	5 771	5 283	4 760
gemeingefährliche Straftaten	Anzahl	219	136	110
im Straßenverkehr	Anzahl	8 953	5 556	4 628
nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	Anzahl	5 921	2 898	2 450
Strafgefangene ²	Anzahl	1 791	1 317	1 168
und zwar Männer	Anzahl	1 734	1 278	1 068
Frauen	Anzahl	57	39	100
Jugendliche und Heranwachsende	Anzahl	161	78	54

1 Stellen laut Haushaltsplan

2 Stichtag 31.03. ohne Untersuchungshaft

Mitglieder ausgewählter Parteien¹

Kreisfreie Stadt Landkreis	SPD	CDU ²	DIE LINKE	GRÜNE/ B 90	FDP	AfD
Brandenburg an der Havel ..	156	230	173	26	31	22
Cottbus	245	210	x ³	22	x ³	31
Frankfurt (Oder)	106	104	289	21	21	23
Potsdam	748	514	742	200	155	53
Barnim	322	300	431	83	64	42
Dahme-Spreewald	372	380	423	43	67	44
Elbe-Elster	160	524	218	11	69	21
Havelland	487	505	300	102	91	74
Märkisch-Oderland	344	302	675	65	66	43
Oberhavel	609	424	437	86	84	65
Oberspreewald-Lausitz	194	306	221	12	32	23
Oder-Spree	391	316	505	53	58	45
Ostprignitz-Ruppin	209	260	245	32	35	23
Potsdam-Mittelmark	691	729	387	127	133	52
Prignitz	124	265	132	18	39	16
Spree-Neiße	204	365	760 ³	16	97 ³	27
Teltow-Fläming	386	350	334	32	46	90
Uckermark	259	275	347	38	48	17
ohne Kreisverband	–	–	7	–	–	–
Land Brandenburg	6 007	6 359	6 626	987	1 136	711

- 1** nach Angaben der Parteien; Stand Ende 2015
2 keine Angaben von der Partei erhalten, daher die Angaben von 2012
3 Zusammenschluss zum Verband Lausitz

27.1 Wahlen

Bei der Wahl zum Landtag waren mit der Erststimme in jedem der 44 Wahlkreise je ein(e) Bewerber(in) direkt zu

wählen. Mit der Zweitstimme wurden über die Landeslisten der Parteien weitere 44 Bewerber(innen) gewählt.

Ergebnis der Wahl zum Brandenburger Landtag am 14. September 2014

– Zweitstimme in % –

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahlbe- teiligung	SPD	DIE LINKE	CDU	GRÜNE/ B 90	BVB/ FREIE WÄHLER	AfD	Sons- tige
Brandenburg an der Havel	38,2	36,3	17,6	24,9	5,8	0,9	10,3	4,2
Cottbus	49,5	31,8	17,2	28,9	4,5	1,6	10,7	5,2
Frankfurt (Oder)	46,2	24,7	24,9	19,4	5,3	1,0	19,7	5,0
Potsdam	55,7	28,6	23,7	17,7	13,6	1,3	9,4	5,7
Barnim	46,4	28,8	23,2	21,0	6,0	4,3	11,1	5,5
Dahme-Spreewald	51,5	31,2	17,5	22,9	5,8	3,5	12,9	6,3
Elbe-Elster	48,9	31,4	15,0	28,5	2,6	5,2	11,4	5,9
Havelland	46,4	30,3	16,9	24,4	8,5	1,4	12,6	5,8
Märkisch-Oderland	45,5	31,3	22,9	20,0	5,1	2,3	13,1	5,3
Oberhavel	46,3	32,6	16,8	23,4	7,0	1,8	12,9	5,5
Oberspreewald-Lausitz	48,8	36,6	16,7	24,7	2,8	1,8	11,9	5,5
Oder-Spree	48,0	29,4	19,5	20,6	4,7	3,4	15,6	6,8
Ostprignitz-Ruppin	43,2	34,3	18,8	24,8	5,2	1,4	10,6	4,9
Potsdam-Mittelmark	53,7	32,1	15,1	24,9	9,1	2,6	10,9	5,4
Prignitz	42,6	37,8	18,8	25,1	3,5	1,3	9,2	4,2
Spree-Neiße	51,5	36,3	14,4	24,2	3,9	1,5	13,9	5,9
Teltow-Fläming	46,5	31,0	17,2	20,7	5,4	7,5	12,8	5,5
Uckermark	42,7	36,4	19,0	23,4	4,1	1,5	10,7	5,0
Land Brandenburg	47,9	31,9	18,6	23,0	6,2	2,7	12,2	5,6

Mandate für den Brandenburger Landtag seit 1990

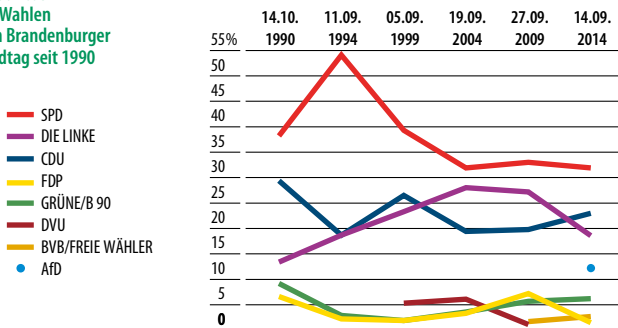
	1990	1994	1999	2004	2009	2014
Erzielte Sitze ...						
im Wahlkreis	44	44	44	44	44	44
SPD	30	44	37	17	19	29
DIE LINKE ¹	–	–	5	23	21	4
CDU	14	–	2	4	4	10
FDP	–	–	–	–	–	–
GRÜNE/B 90	–	–	–	–	–	–
DVU	x	x	–	–	–	x
BVB/FREIE WÄHLER	x	x	x	x	–	1
AfD	x	x	x	x	x	–
über die Landesliste	44	44	45	44	44	44
SPD	6	8	–	16	12	1
DIE LINKE ¹	13	18	17	6	5	13
CDU	13	18	23	16	15	11
FDP	6	–	–	–	7	–
GRÜNE/B 90	6	–	–	–	5	6
DVU	x	x	5	6	–	x
BVB/FREIE WÄHLER	x	x	x	x	–	2
AfD	x	x	x	x	x	11
insgesamt	88	88	89	88	88	88
SPD	36	52	37	33	31	30
DIE LINKE ¹	13	18	22	29	26	17
CDU	27	18	25	20	19	21
FDP	6	–	–	–	7	–
GRÜNE/B 90	6	–	–	–	5	6
DVU	x	x	5	6	–	x
BVB/FREIE WÄHLER	x	x	x	x	–	3
AfD	x	x	x	x	x	11

Die Parteien erhielten Mandate nach ihren Anteilen an den gültigen Zweitstimmen.

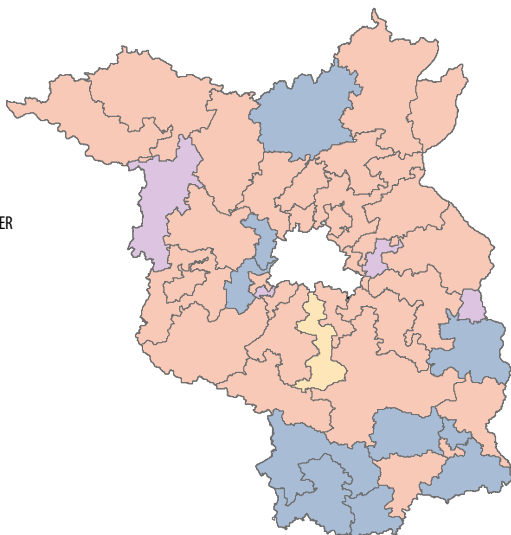
Eine Partei, die mehr Direktmandate gewann, als ihr nach ihrem Zweitstimmenanteil im gesamten Wahlgebiet zustand, behielt diese als Überhangmandate. Den anderen Parteien wurden so viele Ausgleichsmandate zugeteilt, wie zur Sitzverteilung nach dem Zweitstimmenverhältnis erforderlich waren.

27.3 Wahlen

Ergebnisse der Wahlen zum Brandenburger Landtag seit 1990



Direktmandate in den 44 Wahlkreisen bei der Landtagswahl am 14. September 2014



**Sitzverteilung in den Kreistagen der Landkreise und
Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
nach der Wahl am 25. Mai 2014**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	SPD	DIE LINKE	CDU ¹	FDP	GRÜNE/ B 90 ²	NPD	AfD	Sons- tige
Brandenburg an der Havel	46	12	8	17	1	3	x	3	2
Cottbus	46	10	10	13	1	3	1	3	5
Frankfurt (Oder)	46	9	14	11	1	3	x	5	3
Potsdam	56	13	14	9	1	7	x	3	9
Barnim	56	10	14	12	2	4	1	1	12
Dahme-Spreewald	56	15	10	12	3	3	2	4	7
Elbe-Elster	50	8	8	18	2	1	1	1	11
Havelland	56	15	10	15	3	5	2	4	2
Märkisch-Oderland	56	13	14	12	2	3	1	3	8
Oberhavel	56	15	11	15	2	4	2	x	7
Oberspreewald-Lausitz	50	15	9	14	1	2	2	x	7
Oder-Spree	56	16	12	11	2	3	2	3	7
Ostprignitz-Ruppin	46	11	9	10	2	4	x	x	10
Potsdam-Mittelmark	56	15	8	16	2	5	1	3	6
Prignitz	46	11	8	12	3	2	x	1	9
Spree-Neiße	50	10	9	15	3	1	2	1	9
Teltow-Fläming	56	14	12	12	2	3	1	3	9
Uckermark	50	14	9	14	3	2	2	1	5
Land Brandenburg	934	226	189	238	36	58	20	39	128

1 in Potsdam
Listenvereinigung
CDU/ANW

2 in Frankfurt (Oder)
Listenvereinigung
GRÜNE/B 90 & BI Sta.

27.5 Wahlen

Am 22. September 2013 fand die Bundestagswahl statt.

In Brandenburg konnten rund 2 Millionen von insgesamt 62 Millionen wahlberechtigten

Bürgern in Deutschland in 10 von 299 Wahlkreisen daran teilnehmen.

Ergebnisse der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Brandenburg

– Zweitstimmen in % –

Wahlkreisnummer	Wahlbe- teiligung	DIE LINKE	SPD	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sons- tige
56	63,9	22,5	25,1	36,5	2,2	3,5	10,2
57	62,8	23,8	22,7	36,8	2,1	3,6	11,0
58	70,8	18,3	23,8	36,2	2,9	5,7	13,0
59	69,6	26,3	21,8	32,3	2,2	4,2	13,2
60	65,0	22,9	26,2	34,0	2,3	3,8	10,8
61	74,4	20,7	24,9	31,4	3,3	9,0	10,7
62	70,4	21,8	22,7	34,8	2,7	4,5	13,5
63	67,9	24,7	22,3	33,4	2,2	4,0	13,4
64	67,3	22,6	21,7	35,8	2,4	3,5	14,0
65	66,8	21,7	19,9	39,5	2,5	2,7	13,7
Land Brandenburg	68,4	22,4	23,1	34,8	2,5	4,7	12,4
Mandate (20)	x	5	5	9	–	1	–
Direktmandate (10)	x	–	1	9	–	–	–
Listenmandate (10)	x	5	4	–	–	1	–

Wahlkreiseinteilung:

- 56** Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I
- 57** Uckermark – Barnim I
- 58** Oberhavel – Havelland II
- 59** Märkisch-Oderland – Barnim II
- 60** Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I
- 61** Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II
- 62** Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I
- 63** Frankfurt (Oder) – Oder-Spree
- 64** Cottbus – Spree-Neiße
- 65** Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II

Am 25. Mai 2014 konnten die Brandenburgerinnen und Brandenburger zum fünften Mal an einer Wahl zum Europäischen Parlament teilnehmen.

Ergebnisse der Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 in Brandenburg

– Abgegebene gültige Stimmen in % –

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahlbe- teiligung	DIE LINKE	SPD	CDU	GRÜNE/ B 90	FDP	PIRA- TEN	AfD	Sons- tige
Brandenburg an der Havel	36,5	18,2	29,7	27,9	5,7	1,4	1,7	7,8	7,5
Cottbus	40,2	21,5	25,5	23,8	6,0	2,1	1,7	9,7	9,7
Frankfurt (Oder)	41,5	26,3	22,1	21,4	6,3	1,5	1,7	12,8	7,8
Potsdam	49,6	23,0	27,2	16,5	13,4	2,6	2,7	7,2	7,4
Barnim	45,1	24,7	24,5	22,3	6,4	1,9	1,6	8,3	10,4
Dahme-Spreewald	51,2	18,9	26,6	25,0	5,5	2,2	1,8	9,0	10,9
Elbe-Elster	50,8	17,1	23,1	33,2	3,1	2,2	1,5	7,2	12,6
Havelland	46,0	16,1	28,0	25,5	7,4	2,5	1,9	9,4	9,2
Märkisch-Oderland	45,6	23,9	25,5	22,5	5,2	1,9	1,7	8,9	10,5
Oberhavel	47,2	16,8	28,7	25,2	6,5	2,2	1,8	9,3	9,5
Oberspreewald-Lausitz	46,3	19,2	25,2	28,5	3,4	1,8	1,4	8,2	12,3
Oder-Spree	49,1	21,0	25,8	23,3	4,8	2,0	1,7	9,9	11,7
Ostprignitz-Ruppin	42,2	18,8	29,3	27,1	5,4	1,8	1,3	6,7	9,6
Potsdam-Mittelmark	53,1	15,7	29,2	26,1	8,5	2,8	1,7	7,8	8,2
Prignitz	42,4	18,2	31,9	29,3	3,3	2,0	1,2	6,0	8,2
Spree-Neiße	49,1	17,9	25,2	27,8	4,0	2,1	1,3	9,5	12,1
Teltow-Fläming	44,4	19,2	28,6	24,0	5,7	2,1	1,7	8,5	10,2
Uckermark	43,7	20,7	27,7	27,5	3,9	2,1	1,3	6,4	10,4
Land Brandenburg	46,7	19,7	26,9	25,0	6,1	2,1	1,7	8,5	10,0

28 Landkreise und Kreisfreie Städte 2015

	Einheit	Barnim	Dahme- Spree- wald	Elbe- Elster	Havel- land	Märkisch- Oderland	Ober- havel
Fläche	km ²	1 480	2 274	1 900	1 727	2 159	1 808
Bevölkerung	1000	177,4	164,5	104,7	158,2	190,7	207,5
je ha Gebietsfläche	Ziffer	1,2	0,7	0,6	0,9	0,9	1,1
Frauenanteil	%	50,4	50,4	50,5	50,5	50,2	50,6
Ausländeranteil	%	3,1	3,8	1,9	3,1	2,6	3,0
im Alter von unter 6	%	5,1	5,1	4,1	5,2	5,0	5,2
6 bis unter 15	%	7,8	7,5	6,8	8,2	7,6	8,2
15 bis unter 65	%	64,6	64,3	62,7	65,1	64,8	64,8
65 und mehr Jahren ..	%	22,5	23,2	26,3	21,4	22,6	21,8
Lebendgeborene	Ziffer ¹	7,5	8,0	6,8	7,8	7,3	8,1
Gestorbene	Ziffer ¹	12,0	11,8	14,7	11,4	12,1	11,7
Zuzüge ²	Ziffer ¹	49,7	55,4	29,2	52,6	47,1	46,6
Fortzüge ²	Ziffer ¹	31,5	36,0	26,0	31,0	30,2	30,3
Schüler ³	Anzahl	16 819	15 480	9 210	16 466	17 131	20 881
Ausländeranteil	%	2,0	2,5	1,3	2,6	2,1	1,6
Wohnungen ⁴	1000	89,4	82,3	56,9	78,6	96,8	102,0
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	116	118	101	123	135	121
Plätze	Anzahl	13 626	12 174	7 778	11 488	14 804	15 174
Betreute Kinder	Anzahl	12 406	10 852	6 577	10 392	13 053	13 735
Personal	Anzahl	1 468	1 413	871	1 327	1 639	1 738
Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen ⁵	EUR	2 200	1 925	1 675	2 175	2 075	2 150
Verarbeitendes Gewerbe ^{6 7}							
Betriebe ⁸	Anzahl	67	87	92	81	64	80
Tätige Personen ⁸	Anzahl	3 820	5 193	5 646	7 408	3 262	9 350
Beschäftigte der Gemeinden/ Gemeindeverbände	Anzahl	2 830	3 125	2 300	2 725	3 060	3 910

1 je 1000 Einwohner

2 über die jeweilige Gebietsgrenze

3 an allgemeinbildenden Schulen

4 Wohnungen in Wohn- und
Nichtwohngebäuden,
einschließlich Wohnheime

Ober- spreewald- Lausitz	Oder- Spree	Ost- prignitz- Ruppin	Potsdam- Mittel- mark	Prignitz	Spree- Neiße	Teltow- Fläming	Ucker- mark	Land Branden- burg
1 223	2 257	2 527	2 592	2 139	1 657	2 104	3 077	29 654
112,5	182,4	99,1	210,9	77,6	117,6	163,6	121,0	2 484,8
0,9	0,8	0,4	0,8	0,4	0,7	0,8	0,4	0,8
50,8	50,1	50,2	50,3	50,3	50,6	50,2	50,8	50,6
2,4	5,6	2,4	3,6	2,8	2,7	3,6	3,2	3,6
4,4	4,9	4,7	5,2	4,3	4,3	5,1	4,4	5,0
6,5	7,4	7,1	8,8	6,4	6,8	7,8	7,1	7,5
61,8	63,6	64,6	65,0	62,7	63,3	65,3	62,8	64,3
27,3	24,2	23,7	21,1	26,6	25,6	21,8	25,7	23,3
7,2	7,0	7,5	7,5	7,1	6,6	8,0	7,1	7,7
14,4	12,5	13,4	10,6	15,6	14,3	12,5	14,0	12,4
34,3	159,8	37,3	58,7	36,6	35,9	52,7	34,3	38,7
31,2	129,4	29,3	39,7	27,8	31,5	35,5	26,0	23,4
8 785	17 094	9 306	20 003	6 309	8 970	15 266	11 090	236 069
2,3	3,6	2,2	3,6	3,1	3,5	2,3	4,0	2,9
64,0	94,0	53,8	97,9	45,3	64,4	83,1	67,9	1 300,8
87	135	83	160	70	95	113	97	1 842
7 508	13 510	7 152	17 074	5 220	8 316	11 930	8 330	186 492
6 719	11 891	6 375	15 423	4 314	7 267	10 727	7 332	167 572
880	1 526	833	1 862	610	932	1 386	972	21 336
1 800	2 025	1 575	2 375	1 750	1 775	2 050	1 850	1 950
70	78	68	94	60	63	105	59	1 166
6 395	7 568	5 258	5 408	4 523	8 814	12 555	5 204	98 126
1 995	3 240	2 250	3 770	1 870	2 585	2 885	2 450	45 100

5 Quelle: Mikrozensus

6 sowie Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

7 Betriebe von Unternehmen mit
im Allgemeinen 20 und mehr
Beschäftigten nach WZ 2008

8 September

9 zum Stichtag 30.6.; Diese Angaben
wurden aus Datenschutzgründen
mittels 5er Rundung anonymisiert.

28 Landkreise und Kreisfreie Städte 2015

	Einheit	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Land Brandenburg
Fläche	km ²	230	165	148	188	29 654
Bevölkerung	1000	71,6	99,7	58,1	167,7	2 484,8
je ha Gebietsfläche	Ziffer	3,1	6,0	3,9	8,9	0,8
Frauenanteil	%	50,6	50,7	51,8	51,8	50,6
Ausländeranteil	%	3,5	5,1	7,4	6,2	3,6
im Alter von unter 6	%	4,9	4,8	4,5	6,4	5,0
6 bis unter 15	%	6,3	6,3	6,8	8,2	7,5
15 bis unter 65	%	62,0	64,8	64,4	65,9	64,3
65 und mehr Jahren ..	%	26,8	24,1	24,3	19,5	23,3
Lebendgeborene	Ziffer ¹	8,7	7,9	7,4	10,8	7,7
Gestorbene	Ziffer ¹	13,8	13,1	13,0	9,8	12,4
Zuzüge ²	Ziffer ¹	47,5	54,6	59,8	70,2	38,7
Fortzüge ²	Ziffer ¹	35,0	47,6	52,4	50,1	23,4
Schüler ³	Anzahl	6 668	9 617	5 963	21 011	236 069
Ausländeranteil	%	2,1	3,1	4,6	4,7	2,9
Wohnungen ⁴	1000	43,3	57,5	33,8	89,9	1 300,8
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	50	68	38	132	1 842
Plätze	Anzahl	4 881	7 025	4 304	16 198	186 492
Betreute Kinder	Anzahl	4 670	6 459	4 039	15 341	167 572
Personal	Anzahl	601	835	571	1 872	21 336
Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen ⁵	EUR	1 750	1 625	1 500	1 900	1 950
Verarbeitendes Gewerbe ^{6 7}						
Betriebe ⁸	Anzahl	38	20	14	26	1 166
Tätige Personen ⁸	Anzahl	4 385	1 633	628	1 076	98 126
Beschäftigte der Gemeinden/ Gemeindeverbände ⁹	Anzahl	1 040	1 685	1 100	2 275	45 100

Anmerkungen siehe Seite 56/57

	Einheit	1990	2000	2015
Fläche	km ²	29 056	29 477	29 654
Bevölkerung ¹	1000	2 542,7	2 602,0	2 484,8
Lebendgeborene	Ziffer ²	6,8	7,1	7,7
Gestorbene	Ziffer ²	12,3	10,0	12,4
Saldo	Ziffer ²	-5,5	-2,9	-4,7
Zugezogene	Ziffer ²	15,6	28,5	38,7
Fortgezogene	Ziffer ²	24,1	25,3	23,4
Saldo	Ziffer ²	-8,5	3,2	15,2
Bevölkerungszu- oder -abnahme ...	Ziffer ²	-14,0	0,3	10,9
Eheschließungen ¹	Ziffer ²	3,1	3,8	5,4
Gerichtliche Ehelösungen	Ziffer ²	2,0	2,3	2,0
Erwerbstätige im Inland ¹	1000	1 190,6	1 089,7	1 083,0 ³
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	6,5	3,3	2,9
Produzierendes Gewerbe	%	36,0	27,1	22,6
Dienstleistungsbereiche	%	57,4	69,7	74,5
Wohnungen	1000	1 085,2	1 236,1	1 300,8
	Ziffer ²	419	475	524
Schüler ⁴	1000	346,9	337,8	236,1
Studierende (im Wintersemester)	1000	5,4	33,0	49,4

1 Angaben für 1990
stammen von 1991

2 je 1000 Einwohner
3 Vorläufige Ergebnisse

4 an allgemeinbildenden Schulen

30 Die Region Berlin/Brandenburg 2015

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg	
Ausgewählte Struktur- daten der Länder Berlin und Brandenburg.	Fläche	km ²	892	29 654	30 546
	Bevölkerung	1000	3 520,0	2 484,8	6 004,9
	darunter weiblich	%	51,0	50,6	50,8
	Ausländer	1000	545,7	89,8	635,5
	darunter weiblich	%	48,7	42,6	47,8
	Bevölkerungsdichte	je km ²	3 947,6	83,8	196,6
	im Alter von				
	unter 6	%	6,0	5,0	5,6
	6 bis unter 15	%	7,5	7,5	7,5
	15 bis unter 65	%	67,3	64,3	66,0
	65 und mehr Jahren	%	19,3	23,3	20,9
	Anteil unter 18-Jähriger an der Bevölkerung	%	15,8	15,0	15,5
	Ausländeranteil an der Bevölkerung	%	15,5	3,6	10,6
	Ehe				
	Eheschließungen	Ziffer ¹	3,9	5,4	4,5
	Ehescheidungen	Ziffer ¹	1,8	2,0	1,9
	Natürliche Bevölkerungsbewegung				
	Lebendgeborene	Ziffer ¹	10,9	7,7	9,6
	Gestorbene	Ziffer ¹	9,8	12,4	10,9
Wanderungen²					
Zuzüge	Anzahl	182 778	95 567	229 074	
Fortzüge	Anzahl	141 693	57 900	150 322	
Wanderungssaldo	Anzahl	41 085	37 667	78 752	

¹ je 1000 Einwohner

² über die Grenze der Region,
ohne Wanderung zwischen
Berlin und Brandenburg

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Bevölkerung ³	1000	3 485,9	2 463,9	5 949,8
... nach der Beteiligung am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen	1000	1 828,9	1 277,4	3 106,4
Erwerbstätige	%	47,5	48,9	48,1
Erwerbslose	%	5,0	3,0	4,1
Nichterwerbspersonen	1000	1 657,0	1 186,4	2 843,4
Privathaushalte nach der Haushaltsgröße ³				
Privathaushalte	1000	1 998,3	1 244,0	3 242,2
Einpersonenhaushalte	1000	1 089,3	477,4	1 566,7
Mehrpersonenhaushalte	1000	909,0	766,6	1 675,6
mit 2 Personen	%	28,2	38,9	32,3
mit 3 Personen	%	9,3	13,2	10,8
mit 4 Personen	%	5,6	7,5	6,3
mit 5 und mehr Personen	%	2,5	2,0	2,3
Wohnungen	Ziffer ¹	541	524	533
Wohnfläche je Wohnung	m ²	73	85	78
je Einwohner	m ²	40	44	42
Bildung				
Schüler im Schuljahr 2015/2016 ⁴	Anzahl	422 750	275 135	697 885
Studierende im Wintersemester 2015/2016 ...	Anzahl	175 917	49 395	225 312
Arbeitsmarkt ⁵				
Arbeitslosenquote ⁶	%	10,7	8,7	9,8
Arbeitslose	Anzahl	194 812	114 873	309 685
und zwar weiblich	%	44,0	45,1	44,4
ausländisch	%	25,8	4,6	17,9
im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	%	7,7	5,9	7,1
im Alter von 55 bis unter 65 Jahren	%	16,1	25,5	19,6

3 Quelle: Mikrozensus

4 an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen (ohne Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens)

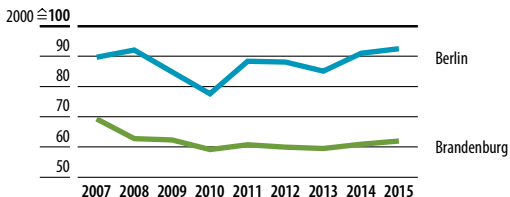
5 Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Jahresdurchschnitt

6 Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte,

Beamte und Arbeitslose zzgl. Selbstständige und mithelfende Familienangehörige), zum 30. Juni des Vorjahres.

Ausgewählte Strukturdaten der Länder Berlin und Brandenburg.	Öffentliche Sozialleistungen	Einheit	Berlin/Brandenburg		
			Berlin	Brandenburg	Berlin/ Brandenburg
	je Einwohner¹				
	Ausgaben der Sozialhilfe	EUR	514	277	415
	je 1000 Einwohner²				
	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	6,5	4,3	5,6
	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung am Jahresende ⁹	Anzahl	26,0	11,7	20,0
	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende	Anzahl	17,0	14,7	16,1
	Verkehr				
	Kraftfahrzeugbestand am 1.1.2015	1000	1 368,9	1 648,1	3 016,9
	Kfz-Neuzulassungen	Anzahl	99 848	76 321	176 169
	Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	137 733	80 978	218 711
	Tourismus				
	Beherbergungsbetriebe ³	Anzahl	814	1 655	2 469
	Betten ⁴	Anzahl	136 327	84 946	221 273
	Gäste	1000	12 369	4 659	17 028
	Übernachtungen	1000	30 250	12 519	42 769

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden



1 Berechnung mit der durchschnittlichen Bevölkerungszahl 2015

2 Bevölkerungsstand vom 31.12.2015

3 Stand: Juli

4 Stand: Juli, ohne Campingplätze

	Einheit	Berlin	Brandenburg	Berlin/ Brandenburg
Verarbeitendes Gewerbe ^{5 6}				
Betriebe ⁷	Anzahl	702	1 166	1 868
Tätige Personen ⁷	Anzahl	93 072	98 126	191 198
Umsatz	Mill. EUR	24 901	25 910	50 811
darunter Ausland	Mill. EUR	13 375	7 862	21 237
Bauhauptgewerbe ^{6 8}				
Betriebe	Anzahl	194	332	526
Tätige Personen	Anzahl	11 727	15 945	27 972
Außenhandel				
Ausfuhr	Mill. EUR	14 126	14 193	28 319
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	6,2	7,3	6,7
Einfuhr	Mill. EUR	11 454	16 380	27 834
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	15,6	-10,2	-1,1
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)				
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	3,0	2,7	2,9
Verbraucherpreisindex (2010 = 100)⁸				
	Index	107,7	106,3	x
Preisindex für Wohngebäude (2010 = 100)⁸				
	Index	111,9	115,4	x

5 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

6 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach WZ 2008

7 September
8 Jahresdurchschnitt

9 Bevölkerung
älter als 18 Jahre

Die
nördlichste,
südlichste,
westlichste
und östlichste

Brandenburg- Statistik

Geographische Lage

nördlichster Punkt – Uckerland, Landkreis Uckermark

53° 33' 35" nördlicher Breite

13° 48' 05" östlicher Länge

südlichster Punkt – Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz

51° 21' 32" nördlicher Breite

13° 45' 48" östlicher Länge

westlichster Punkt – Lenzerwische, Landkreis Prignitz

53° 07' 25" nördlicher Breite

11° 16' 05" östlicher Länge

östlichster Punkt – Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße

51° 36' 40" nördlicher Breite

14° 46' 05" östlicher Länge